



România

entdecke den Garten der Karpaten



- 
- A scenic landscape of a lake in the Carpathians. In the foreground, a large, dark green evergreen tree stands on a grassy slope. The lake reflects the surrounding mountains and the sky. The background features rolling hills with autumn-colored trees and a small village. The sky is blue with some light clouds.
- 04 **Bukarest**, die Geschichte einer pulsierenden Stadt
 - 08 **Walachei**, das Land der breiten Ebenen und der stolzen Berge
 - 12 **Oltenien**, unglaubliche Traditionen und Landschaften
 - 16 **Banat**, man spricht die Sprache des Wohlstandes
 - 20 **Maramuresch**, jahrtausendjährige Traditionen und lebendige Farben
 - 26 Landkarte Rumäniens
 - 28 **Kreischgebiet**, zwischen kleinen und schnellen Flüssen
 - 32 **Transsilvanien**, das Land hinter den Wäldern
 - 38 **Bukowina**, zwischen dem Voronetblau und das Grüne der Hügelspitzen
 - 42 **Moldau**, die Schöpfung der großzügigen Natur und freundlicher Menschen
 - 46 **Dobrutscha**, das Wasserreich
 - 50 Nützliche Infos

Romania

Das Land der Authentizität, der einladenden Natur und der spannenden Kultur

Wenn Sie sich für ein persönliches Urlaubserlebnis begeistern wollen oder wenn Sie inspirierende Orte suchen, dann sind Sie hier richtig. Wetten dass Sie sich in Rumänien verlieben werden? Es ist die perfekte Destination für Liebhaber von unberührten Pfaden und authentischer Kultur.

Rumänien ist einzigartig. Das Land wird von den Karpaten umarmt und bildet dabei wilde Landschaften. Das Donaudelta verschönert das Land, wie auch die weiten Täler, mit kleinen Naturschätzen geschmückt. Die Bevölkerung bereichert den natürlichen Schatz durch ihre Persönlichkeit und Warmherzigkeit.

Die Kulturstätte, viele davon UNESCO Weltkulturerbe sind Zeugen einer einzigartigen Geschichte, lateinischer Herkunft, mit Vermächtnisse mutiger anderer Nationen des Kontinents. Die Geschichten und

Legenden dieser Orte werden Sie faszinieren und die tiefe Spiritualität Rumäniens wird Sie beeindruckend.

Es erwarten Sie klare Informationen über einzigartige Orte, Traditionen, über die Art und Weise des rumänischen Alltags, so wie es die Geschichte und Kultur ermöglicht hat.

Wir hoffen wir haben Ihre Aufmerksamkeit erweckt und bieten nun einige Highlights an, die Sie in den nächsten Seiten erforschen können. Sei es Sie ersteigen die Pfade der Karpaten, Sie erfreuen sich der Naturparks, die Abenteuer erwecken, sei es Sie besuchen das einzigartige Donaudelta oder die außen bemalten Klöster der Bukowina, die Ihre Seele beruhigen, oder die Maramures, die Sie überwältigen wird durch die Schönheit der Orte und der Menschen, sei es Sie sind im Banat oder in Oltenien um Höhlen zu erkunden oder Klämme zu durchzwingen, sei es Sie sind in Transsilvanien und entdecken die Wehrkirchen, die Ihre Phantasie überschreiten lassen. All das ist es wert. Bleiben Sie kurz stehen und genießen die Kurorte, das kulturelle Erbe der Großstädte und die historischen Sehenswürdigkeiten.

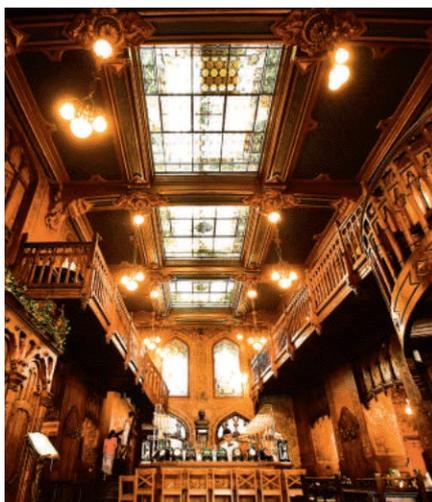
Neugierig? Die nächsten Seiten werden Ihnen helfen eine Reise aufzubauen. Und dann los! Es erwartet Sie eine originelle und authentische Destination!

www.romania.travel

Bukarest

Die Geschichte einer
pulsierenden Stadt





Die rumänische Hauptstadt ist eine glückliche Kombination der Epochen die sie durchquert hat. Sie atmet das Bohème Parfüm des Kleinen Paris, so wie einst genannt. Die Stadt zeigt moderne Architektur, einschließlich Zeichen des ehemaligen kommunistischen Regimes (1945-1989) und Attribute einer entwickelnden Metropole.

Warum Klein Paris oder Paris des Ostens? Das erfährt man gleich am Internationalen Flughafen Henri Coanda (17 km von Bukarest entfernt). Der Flughafen trägt den Namen des großen rumänischen Erfinders, dessen Mutter aus Frankreich stammte. Coanda erfand 1910 in Paris das erste Düsenflugzeug. In dieser Zeit erfanden französische Architekten den Namen „Kleinen Paris“. Nach dem Triumphbogen und der Kiseleff Chaussee, die sofort an Paris erinnern, entdeckt man den Belle Epoque Stiel überall in der Stadt verteilt, aber am meisten auf der Calea Victoriei. Es ist eine der ältesten Straßen der Stadt, wo man ruhig einen Spaziergang machen soll. Beeindruckende Gebäude erwarten Sie hier bei jedem Schritt, wie das Cantacuzino



Palais – heutzutage das „George Enescu“ Museum, das CEC Palais – heute Sitz der Sparbank. Nicht nur die Gebäude werden Sie beeindruckend sondern auch viele Bars mit schattigen Terrassen, von wo Jazzklänge bis zur Straße erklingen. Diese berühmte Straße, Calea Victoriei, beendet ihren Weg durch Bukarest als sie mit dem Dambovitza Fluss zusammentrifft. Nicht weit entfernt befindet sich das Parlamentspalais. Gleich davor eröffnet sich das Unirii Boulevard. Angesichts stehen da zwei Epochen voneinander. Hier finden Sie auch die berühmte Schenke „Hanul lui Manuc“. Von hier aus beginnt eigentlich die Altstadt. Die Straßen werden enger und krummer als wollten sie eine Schlaufe bilden. Bars, Clubs, Kaffees erwarten abenteuerlustige Besucher. Hier befinden sich auch einige der ältesten Kirchen der Stadt, wie „Biserica Domneasca“ (Königliche Hofkirche), die von Mircea Ciobanul, Herrscher Rumäniens, Mitte des 16. Jh. gestiftet wurde. Die Stavropoleos Kirche, mit außergewöhnlichen Dekorationen im Brancoveanu Stil ist ein Muss. Die Stadt beeindruckt durch seine Gebäude, atmet aber frisch durch seine Parks. Herastrau, der größte Park Bukarests dehnt sich um einen gleichnamigen See. Im Herzen der Hauptstadt entdeckt man leicht eine andere Oase, den Cismigiu Park, der älteste öffentliche Garten, mit einer abwechslungsreicher Pflanzenwelt und einem künstlichen See, der im Winter zur Eisbahn wird. Der Carol I Park befindet sich auf einem Hügel, der einst mit Weinrebe bedeckt war. Hier befindet sich das Mausoleum das in Ehre der Nationalhelden errichtet wurde. Die Stadt verführt denjenigen der bereit ist zuzuhören, zu fühlen und ein neues Gesicht der Stadt zu sehen, eine Stadt die sich bei jedem Sonnenstrahl verändert, wegen seiner Geschichte und durch seine Gegenwart.

WUSSTEN SIE DAS?

Der Platz der Revolution trägt diesen Namen weil von dort aus der letzte kommunistische Leader, Nicolae Ceausescu, 1989 entkommen wollte. 50 Jahre davor wurde der Platz von König Carol der II erweitert, um das königliche Palais von Brandfällen zu schützen oder... von Revolutionen.

DREI ERFAHRUNGEN

- ❖ **Bucharest City Tour:** für etwa 8,5 Euro lernen Sie innerhalb einer Stunde die wichtigsten Sachen über die Stadt.
- ❖ **Lokales Bier:** eine der ältesten Brauereien aus Osteuropa, in Neogotischem Stil errichtet, befindet sich im Zentrum der Altstadt. Hier können die berühmten „mititei“ (eine Art Chivapci) gekostet werden. Live Musik und traditionelle Volkstänze können hier bewundert werden.
- ❖ **Das Mogosoiaia Palais:** wurde 1702 im Brancoveanu Stil errichtet, nach dem Rumänischen Fürst Contantin Brancoveanu benannt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- ❖ **Internationaler Filmfestival**
März, www.b-est.ro
- ❖ **EuropaFest**
Mai, Musik, www.europafest.ro
- ❖ **D'ale Bucureștilor** (Wie in Bukarest)
Juni: Strassenfest

KONTAKT

www.bucuresti.ro
www.pmb.ro
www.otp-airport.ro
www.seebucharest.ro



DAS DORFLEBEN

Das Dorf in der Hauptstadt

Das Dorfmuseum ist eins der größten ethnographischen Freilichtmuseen aus Europa (13,5 Ha). Im Herastrau Park gelegen, aufgeteilt auf geographische Gebiete, können etwa 350 Gebäude besichtigt werden. Hier befinden sich etwa 55.000 Haushaltsgegenstände. Jedes zweite Jahr findet hier eine Handwerkmesse statt. Die reichhaltige Ethnographie Rumäniens kann auch im Muzeul Taranului Roman (Museum des Rumänischen Bauers) bewundert werden. Es wurde 1996 als „Museum des Jahres“ ernannt und beherbergt über 60.000 Volkskunststücke aus dem ganzen Land.

MUZEUL NAȚIONAL AL SATULUI

(DAS NATIONALE DORFMUSEUM)

www.muzeul-satului.ro

MUZEUL ȚĂRANULUI ROMÂN

(DAS MUSEUM DES RUMÄNISCHEN BAUERS)

www.muzeultaranuluiroman.ro

KULTUR ÜBERALL

Der Grosse Brancusi und der imposante Mammut

Es gibt viele Museen die in Bukarest besucht werden können: Kunst, Geschichte, Ethnographie, Geologie, Technik, Militär, Naturkunde oder Gedenkstätten. Das Nationale Kunstmuseum erwartet Sie mit beeindruckenden Galerien. Die Skulptur „Rugaciune“ (Das Gebet) des Constantin Brancusi befindet sich auch hier. Ein interessantes, aber weniger bekanntes Museum ist das der Familie Storck. Karol Storck war der erste Professor für Bildhauerei der Schule für Belle-Arte aus Bukarest. Das älteste Museum aus Bukarest ist das für Naturgeschichte „Grigore Antipa“. Hier befindet sich ein Mammutskelett.

MUZEUL NAȚIONAL DE ARTĂ

(DAS NATIONALE KUNSTMUSEUM)

www.mnar.arts.ro

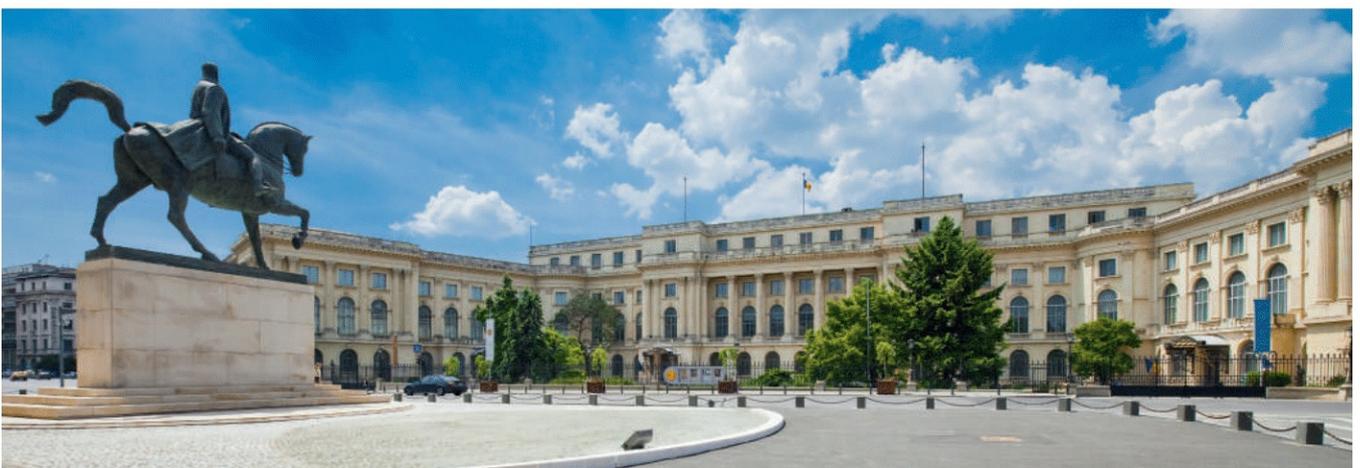
MUZEUL DE ISTORIE NATURALĂ GRIGORE ANTIPA

(DAS MUSEUM FÜR NATURGESCHICHTE GRIGORE ANTIPA)

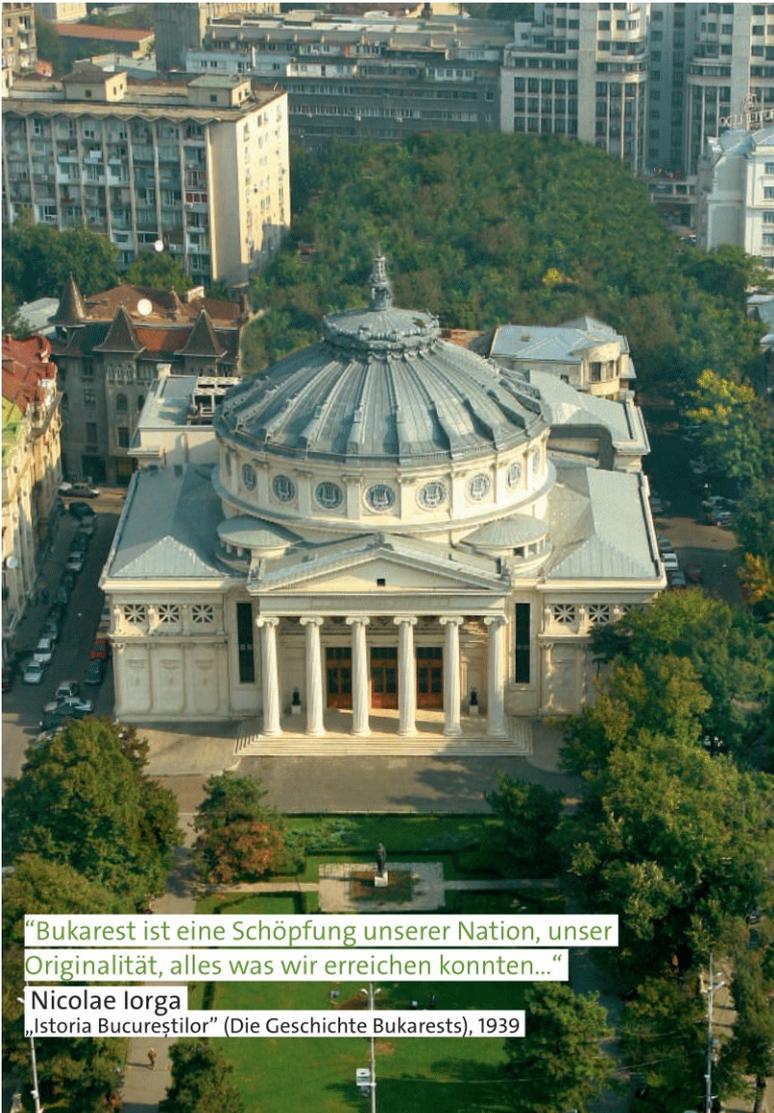
www.antipa.ro



Mammut, Antipa Muzeum



Ehemaliges königliches Palais, heute Nationales Kunstmuseum



„Bukarest ist eine Schöpfung unserer Nation, unser Originalität, alles was wir erreichen konnten...“

Nicolae Iorga
„Istoria Bucureștilor“ (Die Geschichte Bukarests), 1939



DAS EMBLEM BUKARESTS

Berühmte Musiker beim Rumänischen Athenäum

„Gebt einen Leu für das Athenäum!“ Mit diesem Slogan begann eine öffentliche Geldersammlung, mit Hilfe dessen dieses architektonische Monument beendet werden konnte. Im Neoklassischen Stil errichtet, nach der Initiative einiger Rumänischer Intellektuellen erbaut, wird das Gebäude in Zeit das Emblem der Stadt. Hier ist heutzutage der Sitz der Philharmonie „George Enescu“. Hier spielten Yehudi Menuhin, Enescu`s Schüler Zubin Mehta, Ion Voicu, Sergiu Celibidache und der Madrigal Chor. Das Internationale Festival „George Enescu“ läuft ausverkauft.

DIE PHILHARMONIE „GEORGE ENESCU“

<http://fge.org.ro/ro.html>

DAS INTERNATIONALE FESTIVAL „GEORGE ENESCU“

www.festivalenescu.ro



DAS PARLAMENTSPALAIS

Im Wettrennen mit dem Pentagon

Das Parlamentspalais ist das zweitgrößte Verwaltungsgebäude der Welt (270 m x 245 m x 86 m), nach dem Pentagon. Eins der am meisten besuchten Gebäude der Hauptstadt wurde innerhalb fünf Jahren erbaut und hatte als Zweck Sitz der wichtigsten kommunistischen Institutionen zu werden. Heute ist es Sitz des Parlaments. Hier befindet sich auch das Museum für Zeitgenössische Kunst.

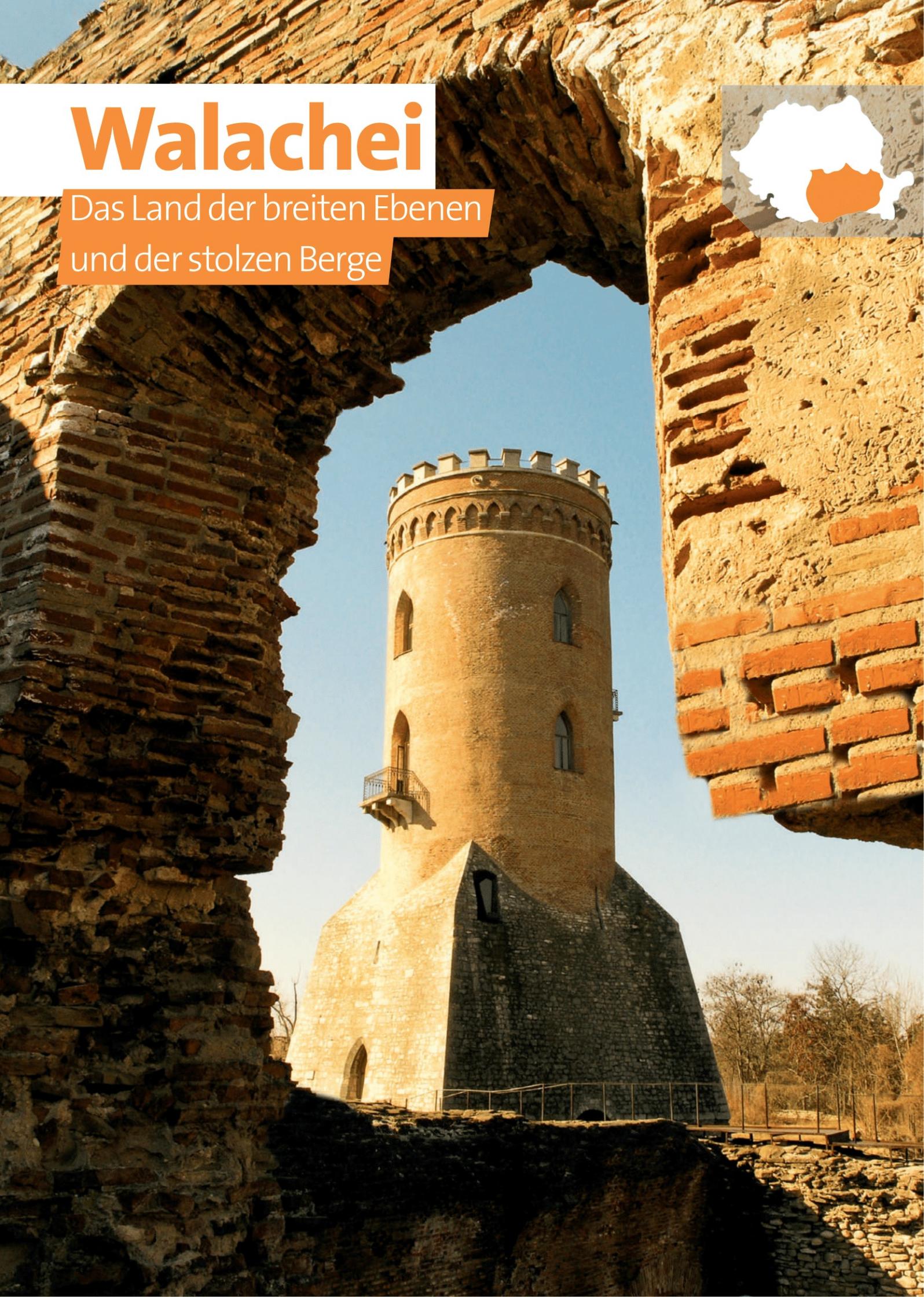
PALATUL PARLAMENTULUI

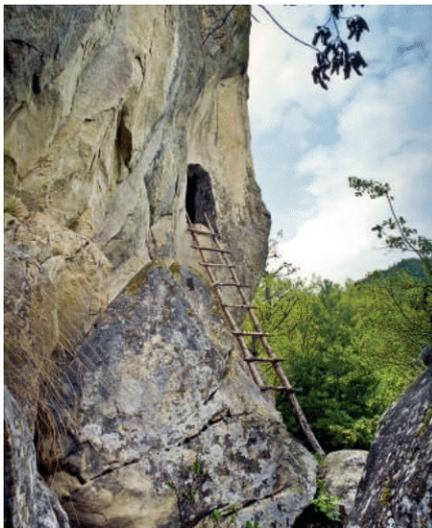
(DAS PARLAMENTSPALAIS)

www.cdep.ro

Walachei

Das Land der breiten Ebenen
und der stolzen Berge





Das Gebiet zwischen den Karpaten, Donau und Olt (Alt) ist genau so vielfältig wie der Name unter dem es bekannt wurde: Walachei, Rumänisches Land, Muntenien. Dieses Gebiet entdeckt man Schritt für Schritt, durch den Getreidespeicher des Landes, der Baragan Tiefebene und bis zu den Berggipfeln, die die bekanntesten Kurorte beherbergen.

Das Gebiet zwischen Donau, Olt und Karpaten war einst von den Vlasie Wäldern umgeben. Diese Wälder wurden entfernt um Weizen anzubauen. Reich an Getreide, wurde das Gebiet schon aus der Antike sofort erkannt, als die Soldaten des Alexander Macedon, die ganze Getreideernte niederlegten um weiter ziehen zu können und die turbulenten Geten zu bestrafen. In dem Sinne hat sich bis heute nichts geändert: der Baragan ist weiterhin der Getreidespeicher des Landes. Die Walachei dankt ihren Namen seiner Bewohner, der Wlachen. Hier herrschte und wurde zur Legende Vlad Tepes (1456-1462), der den Schriftsteller Bram Stocker inspirierte. So schuff er den legendären Vampir Dracula. Am Ende der breiten Ebenen erheben sich die Karpaten, mit der beeindruckenden Schlucht zu Transsilvanien, das Prahova Tal. Hier befinden sich bekannte Kurorte wie Sinaia, wo sich ein Meisterwerk der

deutschen Neorenaissance befindet, das Schloss Peles, eins der am besten erhaltenden königlichen Schlösser Europas.

Weniger bekannt, aber nicht von schlechten Eltern ist auch der Teleajen Tal. Hier befinden sich wichtige Kurorte wie Vălenii de Munte, Slănic Prahova und Cheia. Denjenigen die Naturscheinungen lieben, empfehlen wir die Schlammvulkane aus Berca oder die Höhlen Ialomitei und Dambovicioara.

Die Walachei oder auch Muntenien genannt, beherbergt alte Kirchen, vor hunderten Jahren erbaut, wie Snagov, Căldărușani, Pasărea, Cernica, heute Klöster, wie auch das Kloster Comana, über 400 Jahre alt. Hier befindet sich auch der Naturpark mit demselben Namen, mit einem geheimen Delta. Hier kann man, auf einer kleineren Skala die Biodiversität des Donaudeltas wieder finden. Das drittgrößte Feuchtgebiet Rumäniens bildete sich zwischen den Flüssen Neajlov und Arges. Die größte Freude der Fischer! Hier können ganz seltene Fische gesehen werden.



WUSSTEN SIE DAS?

Das Kloster Caldarusani befindet sich in einer unglaublich schönen Landschaft, umringt von Wasser und Wäldern. Hier befindet sich das größte Museum des Patriarchats aus Rumänien, mit sechs Ikonen, bemalt von dem berühmten Maler Nicolae Grigorescu, einst Jünger im Kloster.

DREI ERFAHRUNGEN

- ❖ **Die Wurst aus Plescoi:** man muss sie kosten! Stark gewürzt, sehr beliebt, einst aus dem Buzau Tal kommend, eine Feinkost!
- ❖ **Der Transfagarasan:** die alpine Strasse (2.055 m Höhe) hat den längsten Tunnel des Landes (887 m) und unglaubliche Landschaften. Top Gear nannte es „den besten Weg der Welt“.
- ❖ **Die schwarze Mädchentraube:** Das Gebiet rund um Dealu Mare ist die Heimat der Rotweine Rumäniens. Es befindet sich in derselben Höhe mit berühmten Weinreben mit komplexen Weinen und rötlichen Nuancen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- ❖ **Târgul Ispasului** (Fest zu Christus Himmelfahrt)
Mai, Handwerkermesse, Topoloveni – einzigartige Pflaumenmarmelade
- ❖ **Drăgaica** (Eine magische Nacht, wo Wunder war werden können)
Juni, ethnofolklorisches Festival und Volksmesse, Buzau
- ❖ **Enescu und die Weltmusik**
August, Internationales Festival der Klassischen Musik, Sinaia

KONTAKT

www.pmtgv.ro
www.cjarges.ro



“Unter den Hängen des Bucegi, vor dem höchsten und schönsten Gipfel, geöffnet von Norden nach Süden erscheint das Prahovatal, das meistbewohnte und reichste Tal im Land.“

Alexandru Vlahuta
Rumänischer Schriftsteller

Klettern in Muntenien

SLANIC PRAHOVA

Auch heutzutage wird hier das meiste Salz im Land entzogen

Der Kurort befindet sich über eine Salzlagerstätte, die 600 m dick ist. Spektakulär ist die Saline Unirea, heute Museum. Man fährt mit einer Aufzugskabine 200 m in die Tiefe und entdeckt sofort 14 Galerien, aufgeteilt auf zwei Etagen, richtige Salzkathedralen. Alles wurde für Personen mit Atembeschwerden organisiert, aber auch für ihre Begleiter. Sehenswert sind noch Grotta (Die Grotte) und Lacul Miresei (Der Brautsee). Die Grotte entstand durch den Fall einer Minengalerie. Die Legende erzählt dass sich im Lacul Miresei eine Braut ertrank, nachdem sie ihr Ehemann in der Hochzeitsnacht verlassen hatte.

SALINE UNIREA, SLĂNIC PRAHOVA
www.primariaslanic.ro/mina.htm



CURTEA DE ARGES

Ein Kloster voller Legenden

Ehemalige königliche Residenz, Curtea de Arges ist der Ort wo die meisten Fürsten der Walachei begraben sind, wie auch alle Könige Rumäniens. Das Monument, errichtet im 16. Jh. drehte sich um die berühmte Legende des Meisters Manole. Man erzählt er hätte seine schwangere Frau im Fundament des Klosters eingebaut um es beenden zu können. Er selbst wurde am Ende von dem Fürst Neagoe Basarab getötet. Der Sinn der Legende sei der, dass nichts ohne Opfer gemacht werden kann.





DIE BURG POIENARI

Das Adlernest

Man muss 1.480 Stufen steigen um diese alte Festung sehen zu können, die vom Fürsten Vlad Tepes im 15. Jh. errichtet wurde, auf einem steilen Felsen, über die Arges Klamm. Oben angekommen wird man merken, dass es sich gelohnt hat. Die Aussicht ist toll. Die Legenden erzählen dass Tepes die Festung mit Bojaren erbaut hat, die nicht gehorcht hätten. Im Volksmunde nennt man diesen Ort „ das Adlernest der alten Helden“.



DIE SCHLAMMVULKANE

“Landung” auf der Erde

Die Mondlandschaft aus Paclele Mari und Piclele Mici (Kreis Buzau) ist einzigartig im Land und sehr selten in der ganzen Welt: Minikrater mit Gasemanationen, in einem Lehm Boden gelegen. Aus dem Boden bricht, in unregelmäßigen Abständen, eine graue, zähe Paste. Der Schlamm der an der Oberfläche kommt trocknet in Kontakt mit der Luft und bildet konische Strukturen, ähnlich den Vulkankratern. Man kann den Schlamm aus dem Boden murmeln hören. Die Schlammvulkane dehnen sich über 30 ha. Nicht nur die Landschaft dieses geschützten Gebietes beeindruckt, sondern auch die seltenen Pflanzen, die sich dem Salzgehalt eingelebt haben. Eine der Pflanzen die hier aufblüht wird nur noch in Süden Sibiriens und in Australien gefunden. Skorpione und Termiten sind auch zu sehen, dadurch dass die Temperaturwerte überaus hoch sind.



SCHLOSS PELES

Die erste königliche Residenz

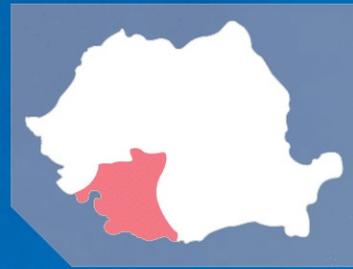
In Sinaia, berühmtes Kurort, aber trotzdem sehr ruhig, befinden sich Schloss Peles und Schloss Pelisor, ein Wachturm und ein Park ringsum aller Gebäuden. Sommerresidenz des ersten Königs von Rumänien, Carol I, war Schloss Peles das erste elektrifizierte Schloss Europas. Es wurde im deutschen Neorenaissancestil erbaut.

NATIONALES MUSEUM PELES

<http://peles.ro>

Oltenien

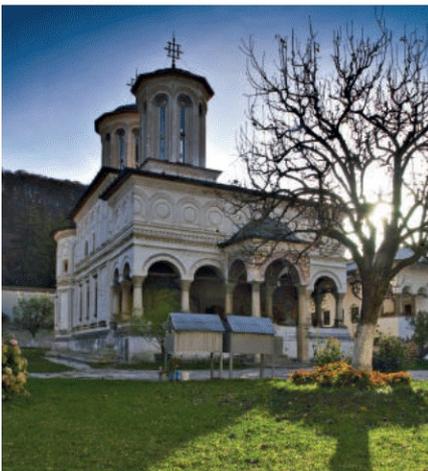
Unglaubliche Traditionen
und Landschaften





Oltenien ist wegen seiner Landschaften berühmt, wegen den Traditionen, aber auch wegen seiner Bewohner die ehrgeizig, intelligent sind und Sinn für Humor haben. Die Landschaft ist geheimnisvoll und kann nicht durch einen einzigen Blick erfasst werden.

Hier kann man immer wieder was Neues entdecken. Wenn man Oltenien sagt, denkt man an ein Gebiet das seinen Namen von dem alten Fluss Alutus, heute Olt (Alt) übernommen hat. Im Alttal kann man Überreste der Geto-Daken, antike Bewohner dieses Gebiets sehen. Man kann Ketten römischer Befestigungen bewundern, Zeichen jahrtausende alter Geschichte des Landes. Hier befinden sich Klöster und Einsiedeleien, ruhig gelegen, mit einem mittelalterlichen Hauch, wie Cozia (14. Jh.), Tismana (14. Jh.), Horezu (17. Jh.), Polovragi (17. Jh.). Diese heiligen Stätten waren nicht nur Orte der Gebete,



sondern auch Schulen und kulturelle Zentren. Ebenfalls fand hier die Bevölkerung Schutz als die Gebiete überfallen wurden. Die beeindruckende Landschaft, wie auch der architektonische Stil dieser Klöster machten dieses Gebiet zu einem Ort der Gebete und Pilgerfahrten. Oltenien war immer stolz auf ihre Söhne und das mit gutem Recht. Wenn man Oltenien sagt denkt man an Mihai den Tapferen, der erste rumänische Fürst der die drei rumänischen Länder verienigte (1600). Er leitete Craiova, wurde der wichtigste Fürst des Rumänischen Landes und Herrscher der Oltenischen Armee. Constantin Brancoveanu gibt seinen Namen einer Epoche und einem architektonischen Stil (18. Jh.). Wegen seinem Glaube wurde er letztendlich von Türken ermordert, zusammen mit seinen vier Söhnen. Aus diesem Gebiet stammen auch Petrache Poenaru, Erfinder der Füllfeder, Nicolae Titulescu, Präsident der Generalversammlung des Völkerbundes, Constantin Brancusi, einer der bekanntesten modernen Bildhauer der Welt. Seine Kraft tankte er aus dem Norden Olteniens, ein Gebiet reich an ethno-folkloristischen Werten. Hier können die sogenannten „cule“ besucht werden, typische befestigte Wohnungen der Bojaren, die sich somit von dem Angriff der Türken wehrten. Im Norden Olteniens gehört die Volkskunst noch zum Alltag. In Horezu erarbeiten über 100 Volkskünstler eine besonders schöne Keramik, berühmt durch Modellierung, Design, Farben und Symbolistik. So wurde der berühmte Horezu „Hahn“ geboren. Nur hier kann man die „Gottesbrücke“ sehen, bei Ponoare. Es handelt sich eigentlich um eine riesige Kuppel aus Karst die nach dem Einsturz einer Höhle entstand. Darüber hinaus ist die Reichhaltigkeit des Kalksteinreliefs Olteniens unglaublich, wobei mehr als 2000 Formen identifiziert wurden.

WUSSTEN SIE DAS?

„Die Cule“, befestigte Wohnungen der Bojaren aus Oltenien, wurden von Wissenschaftlern unter die Lupe genommen. Es stellte sich heraus dass solche Häuser eigentlich aus dem Iran und Afghanistan stammen. Man findet solche Einrichtungen auch in Italien, Spanien und Frankreich.

DREI ERFAHRUNGEN

- ❖ **Die Höhle Topolnita.** Der Reiz dieser Höhle ist so unbeschreiblich wie groß auch das Risiko ist die 11 km der Höhle zu erkunden. Felsen in Form von Cyclopen und große Seen, die nur mit dem Boot verfahrbar sind, locken Touristen an, wie aber auch die Wälder von Stalagmiten.
- ❖ **Das Kloster Hurezi.** Ist der bedeutendste Beweis der Brancoveanu Architektur des Landes, UNESCO Weltkulturerbe.
- ❖ **Die Wurst aus Oltenien und der „zaibar“** (Wein aus Oltenien). Die Wurst aus Oltenien, aus Rind- und Schweinefleisch ist unglaublich lecker. Danach kann man seinen Durst mit einem Glas „zaibar“, eine Weinsorte aus Oltenien stillen. Es handelt sich um eine lokale Weinrebe, französischer Herkunft, die nach seinem Erfinder, Siebel, benannt wurde.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- ❖ **Fliederfest**
Mai, Agrares Volksfest, Ort Ponoare, in einem Wald wo wilder Flieder aufblüht
- ❖ **„Der Hurez Hahn“**
Juni, Töpfermarkt, Raststätte Stejarii-Horezu
- ❖ **„Der Rumänische Calus“ – Männertanz**
August, „Festival des Calus“ gewidmet dem berühmten Männertanz, UNESCO

KONTAKT

www.orasul-horezu.ro



Abenteurer am Jiu



KÖNIGLICHES MINARALWASSER

Călimănești-Căciulata

Die Perle aller Kurorte im Alttal, entstand Calimaesti-Caciulata in der Nähe eines alten und wichtigen Denkmals Olteniens, das Kloster Cozia. Mit diesem Wasser wurden viele Königsfamilien behandelt, vom Stifter Cozias, Mircea der Alte bis zu Franz Joseph, der Kaiser von Österreich-Ungarn. Auch Napoleon der III-te lies sich mit diesem Wasser behandeln. Es wurde ihm mit der Postkutsche nach Paris gebracht. Ebenfalls bekannte Kurorte hier sind: Olanesti, Govora, Voineasa.

CĂLIMĂNEȘTI

www.primaria-calimanesti.ro

UNBERÜHRTES ÖKOSYSTEM

Buila-Vânturărița

Es dehnt sich über 4.000 ha und ist eins der wildesten Nationalparks Rumäniens, ein fast unberührtes Gebirgsökosystem. Der Park wird von einem Kalksteinberghang dominiert, der durch zwei Käme gebildet wurde, die ihm auch den Namen gab, Buila (1885) und Vanturita Mare. Die Karstquellen, die Klämme mit hohen Wänden, an die 300 m, die über 100 Höhlen, das Museum für Sandstein härterer Textur, mit komisch geformten Sedimenten, bilden ein charmantes Gesamtbild, wo Alpinisten auf ihre Kosten kommen. Zusätzlich können hier die zwei Kirchen besucht werden, die innerhalb der Peștera Lilieilor (Höhle der Fledermäuse) gebaut wurden, aber auch die Klöster und Einsiedeleien aus dem Gebiet.

DER NATIONALPARK BUILA-VÂNTURĂRIȚA

www.buila.ro



UNENDLICHE KUNST

Das Brâncuși Ensemble

In Târgu Jiu befindet sich das Nationale Kulturkomplex Constantin Brancusi. Die beeindruckenden Werke des weltbekannten rumänischen Bildhauers, Schüler des Französischen Bildhauers Auguste Rodin, sind die einzige Schöpfung des Künstlers die sich im Freien befinden. Die Werke erstrecken sich über eine Achse, die durch die Stadt läuft, für etwa 1,7 km. Berühmt sind „Masa Tăcerii“ (Der Tisch der Stille), im öffentlichen Garten gelegen, auch unter dem Namen „Dakischer Tisch“ bekannt, aus Stein gemeiselt. „Poarta Sărutului“ (Das Tor des Kusses), ähnlich eines Triumphbogens, „Coloana Infinitului“ (Die Säule der Unendlichkeit), ein massives Denkmal bestehend aus 16 Modulen aus Gusseisen, die an die Stützen der Bauernhäusern aus diesem Gebiet erinnern. Brancusi widmete seine Werke den gefallenen Helden des Ersten Weltkrieges.

**DAS NATIONALE KULTURKOMPLEX
CONSTANTIN BRANCUSI**

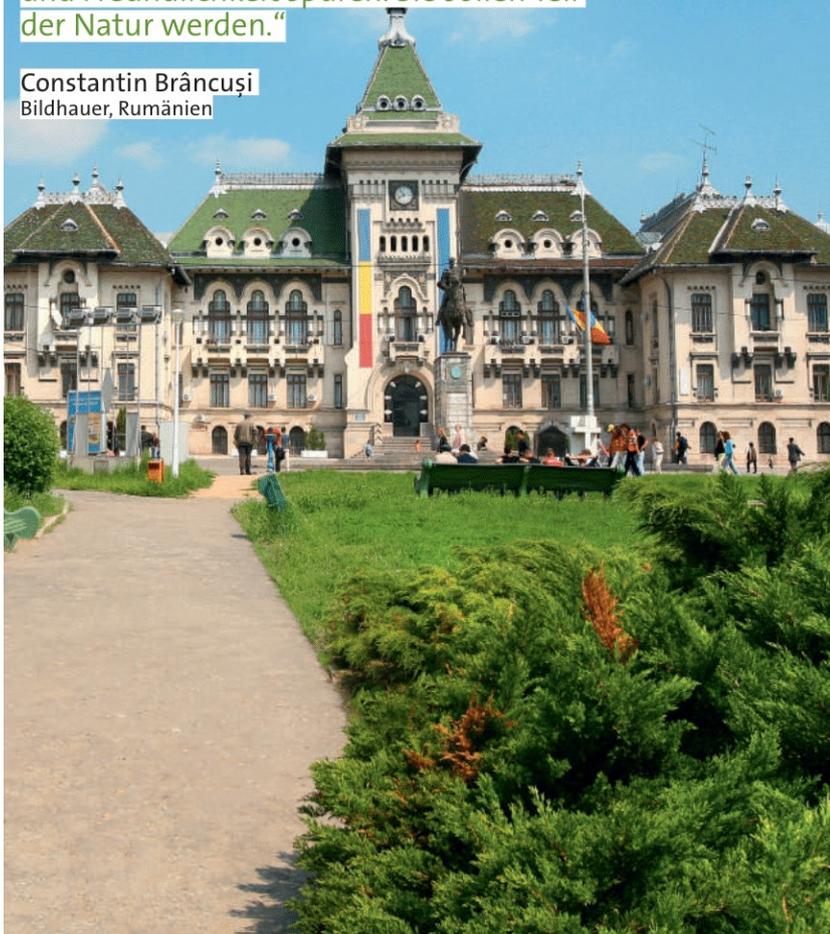
www.centrulbrancusi.ro

www.targujiu.ro



„Ich wünsche mir dass meine Werke in Parks und öffentliche Gärten nach oben ragen. Niemand soll wissen was sie sind und wer sie errichtet hat, aber jeder soll sich dieser erfreuen, ihre Notwendigkeit und Freundlichkeit spüren. Sie sollen Teil der Natur werden.“

Constantin Brâncuși
Bildhauer, Rumänien



Präfektur Dolj



Bei 110 km von Craiova finden Sie die berühmteste Siedlung der Töpfermeister – Horezu. Besuchen Sie die Stadt, bewundern Sie die Töpfertechnik und entdecken Sie, wie die Emaille an das traditionelle Geschirr angebracht wird.

IN DER FESTUNG DER MILITÄRISCHEN FÜHRER OTENIENS

Die Hauptstadt aller Oltenen

Craiova, wird auch "Banie" (Festung der militärischen Führer Oteniens) genannt. Hier wurde der geniale Erfinder Gogu Constantinescu geboren. Er erfand den Schallklang. Hier ging zur Schule auch Constantin Brancusi. Sieben seiner Werke befinden sich im Kunstmuseum aus Craiova. Das Museum wird ebenfalls in einem besonderen Gebäude beherbergt, im Jean Mihail Palais. Das Gebäude wurde nach den Plänen des Französischen Architekten Alfred Jules Paul Gottereau erbaut, der auch den CEC-Palast aus Bukarest entwarf.

CRAIOVA

www.primariacraiova.ro

www.aeroportcraiova.ro

Banat

Man spricht die Sprache
des Wohlstandes





Das westliche Gebiet des Landes ist voller Superlative, atmet eine westliche Luft, hat aber unterschiedliche Traditionen bewahrt, gemäss seiner Multikulturalität.

Das Gebiet erstreckt sich auf einer begnadeten Oberfläche. Hier liessen sich viele Völker nieder. Wahrscheinlich ist diese so fruchtbare Natur der Grund des guten **Zusammenlebens**. Selbstwertgefühle und Einheit sind grundlegende Eigenschaften der Banater. Fleissig, möchten diese immer die ersten sein. Die Revolution aus 1989 startete hier und so wurde Timisoara die erste Märtyrerstadt des Landes, ohne



Kommunismus. Timisoara war aber auch die erste Europäische Stadt mit elektrisch beleuchteten Straßen (1884). Hier gab es eine der ältesten öffentlichen Wasserversorgungssysteme aus Rumänien (1723), wie auch die erste elektrische Strassenbahn Rumäniens (1899). Die Superlative aus Banat können mit der Natur weitergehen. Die Donauschlucht ist das grösste transversale Tal der Karpaten. Die Buhui Höhle ist von einem langem unterirdischen Fluss durquert (3220 m). Das Gebiet lädt ein, verschiedene Parks und Naturreservate zu erforschen, wie Porțile de Fier, Nera-Beușnița Klamm, Domogled-Cerna Tal oder Semenic - Caraș Klamm. Die Höhle Pestera Albastra (Blaue Höhle) von Pietroasa ist ebenso ein Besuch wert. Am Cerna Tal kann man entweder entspannen oder man kann eine Kur in der weltberühmten Ortschaft Baile Herculane (Bad Herkules) beginnen. Wenn man eher auf Aktivurlaub steht, könnte man mit dem Rad durch das Semenic Gebirge fahren. Es wird atemlos! Nicht wegen dem Radfahren, sondern wegen der wunderschönen Landschaft, durch hunderte von Farben. Man hat einfach den Eindruck der Himmel sei blauer hier. Alles scheint so ruhig und fehlerfrei, wie in den ersten Tagen der Welterschaffung. Die Orte hier wären aber nichts ohne ihre Bewohner. Die Banater sind auf ihre Multikulturalität sehr stolz. Hier leben Rumänen, Ungarn, Deutsche, Serben, die immer in Harmonie lebten. Auch heute lebt der Banat friedlich und entwickelt sich harmonisch.

WUSSTEN SIE DAS?

Johnny Weissmüller, fünfmaliger Olympiasieger im Schwimmen und bekannt aus dem Film Tarzan, wo er die Hauptrolle spielte, war ein Schwabe (Deutscher Herkunft) und wurde in Timisoara geboren.

DREI ERFAHRUNGEN

❖ **Nera Klamm.** Trau dich und versuche es mit Rafting auf diesen unglaublichen Klämmen. Der See Ochiul Beului, dessen Wasser im Winter nie erfriert und der die Zugvögel anzieht, ist ebenso ein Besuch wert.

❖ **Donaudurchbruch.** Segle durch die malerischste Schlucht der Donau, zwischen Dubova und Eselnita. Der Strom „kocht“ bei Cazane, weil die Ufer so Nahe gelegen sind und das Wasser hier sehr tief ist.

❖ **Roșu de Miniș** (Der Rote aus Minis). Der Rotwein aus der Rebe Minis wurde „König der Weine“ vor 150 Jahren in London ernannt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

❖ **Serbische Weihnachten**
7. Januar, Weihnachten nach altem Orthodoxem Stil, Timișoara

❖ **Fest des Kusses**
Februar, Fest der frisch verheirateten Frauen, Ort Hălmagiu

❖ **Iorgovanul**
Mai, Volksfest, Sântana-Arad

KONTAKT

www.timisoara-info.ro



“Die Sitten und Bräuche der Einheimischen bedeuten viel und können mit keinem anderem Land verglichen werden.“

Johann Jakob Ehrler
Beamter der Habsburger

Die Höhle Veterani

HÖHLE VETERANI

Auf Schatzsuche

Die Höhle Veterani aus dem Reservat Cazane, 25 km von Orsova entfernt kann nur mit Boot erreicht werden. Es war die erste Höhle in der Welt, die wissenschaftlich kartiert wurde (1692). Hier wurden Fossilien von Bären und Höhlenhyänen gefunden, alte Keramik, einige Jahrtausende alt.

Die Höhle wurde von den Dakern als Heiligtum des Gottes Zamolxes verwendet. Danach wurde es Militärstützpunkt an der Donau. Der Graf Federico Veterani, ein österreichischer Offizier, deutscher Abstammung kartierte und verstärkte die Höhle. 1692 war es ihm möglich, ein türkisches Armeekorps von dort aus zu bezwingen. Aus der Zeit stammt die Legende, dass sich dort der verborgene Schatz Maria Terezias befinden würde.



Nera Schlucht

BIENEZUCHT

Das Banat ist wie der Honig

Die Banater erfreuen sich seit Jahren dem Fleiss der Bienen. Der griechische Historiker Herodot war der erste der die Bienenzucht in Dakien erkundigte. Die Banater haben immer die Gabe der Bienen geschätzt, sei es der süße Honig oder Wachs, aber auch andere sehr gesunde Produkte. Auch heute sind die kleinen Insekten ein Reichtum der Gegend. Das milde Klima, die weiten Wiesen und die unberührte Natur helfen ja mit.





Die Orthodoxe Metropolitan Kathedrale des Banats in Temeswar
Die erste Märtyrer-Stadt, in der die Revolution 1989 ausgebrochen ist. Temeswar genießt einen ausgezeichneten Ruf unter den Besuchern. Durch die Barocke Wiener Architektur, so oft angetroffen, erhielt die Stadt den Namen Klein Wien



KURORT BAD HERKULES

Zwei Jahrtausende Gesundheit

Es ist ideal: es verbindet die Heilung des Körpers durch Behandlungen vieler Krankheiten, mit der Seele. Die Ortschaft hat eine zwei Jahrtausende alte Geschichte, als die Römer die Siedlung gegründet hatten und es nach dem Halbgott Herkules benannten. Allerdings ist die Schönheit des Cerna Flusstals ein Bonus.

BĂILE HERCULANE

www.baileherculane.ro

AUF BERGPFADEN

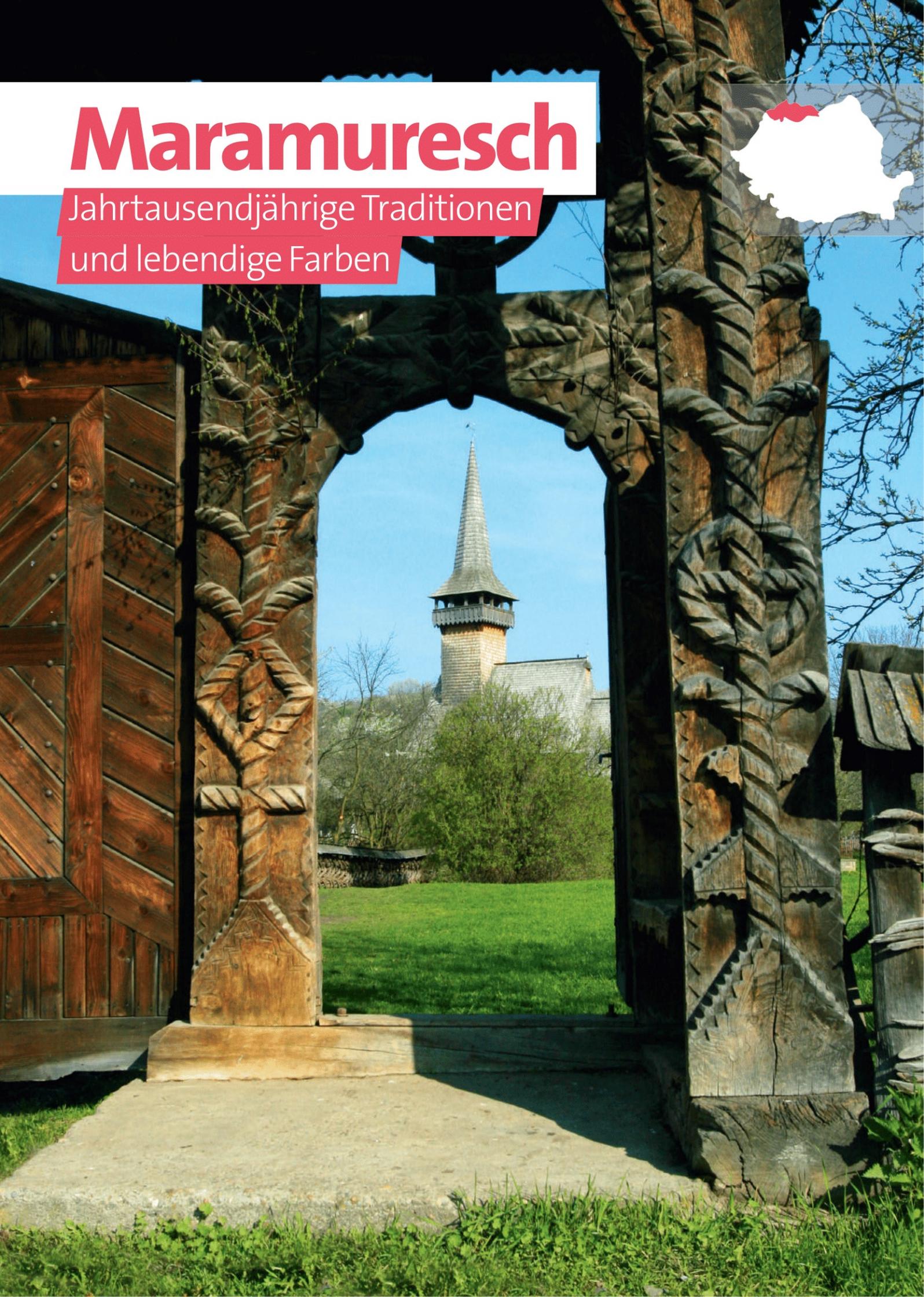
Auf dem Semenic Gebirge

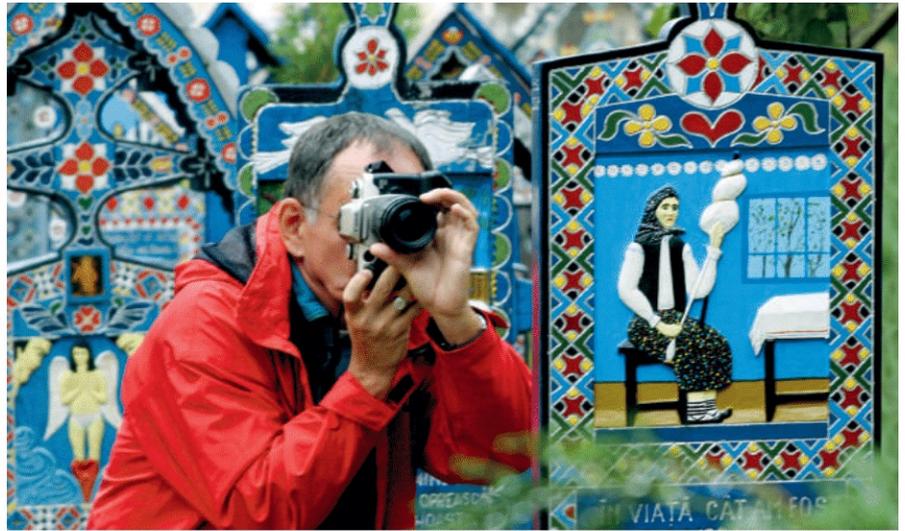
Am höchsten in den Banater Bergen ist der Gipfel Piatra Goznei (1.445 m). Das Semenic Gebirge erfreut ihr Auge mit seinen großen Plattformen und den tiefen Tälern an seinen Rändern. Das Barzava, Nera und Timis Tal zeigen malerische Dörfer mit gastfreundlichen und unternehmenslustigen Menschen.



Maramuresch

Jahrtausendjähriqe Traditionen
und lebendige Farben





Selten findet man in Europa ein Ort, wo alte Traditionen so respektiert werden wie im Nordwesten Rumäniens, wo die Volkstracht und das heimische Universum unverändert geblieben sind.

Hier steht die Zeit still. Die Bevölkerung zieht noch die alte Volkstracht an, eine über 2.000 Jahre alte Tracht. In den Dörfern an der Iza, Mara und Tisa kann diese Tracht täglich bewundert werden. Obwohl die Bevölkerung hier ihre alten Gewohnheiten nicht aufgegeben hat, bedeutet das nicht, dass der Besucher auf seiner Entdeckungsreise nicht die Gastfreundschaft und das Komfort der Zivilisation genießen kann. So beginnt furchtlos die Reise in diesem Gebiet, in dem Sie die Tracht bewundern können, das berühmte Hemd mit Joch und Hänger. Hier findet man noch die Grosseltern der Waschmaschinen, die im Flussvirbel aufgebaut wurden, um



dicke Stoffe waschen zu können. Hier sind pastorale Feste ein Teil des unveränderten Universums geblieben. Das Zentrum dieses heiligen Universums ist das Holz. Im 13. Jh. wurde es verboten Kirchen aus Stein zu errichten. So entstand dann der marmarosche gotische Stil. Die Kirchen und Tore wurden meisterhaft errichtet, sorgfältig geschnitzt, mit spezifischen Mustern wie: Sonne, Lebensbaum, Bund. Diese berühmten Kirchen aus Tanne oder Eiche, mit ihren Türmen die bis zum Himmel ragen sind UNESCO Weltkulturerbe. Sie sind Teil aller Rundreisen die durch Rumänien führen und zwar: Bârsana, Budești, Desești, Ieud, Plopiș, Poienile Izei, Rogoz und Șurdești. Etwa 100 Kirchen, aus dem 18. Jh. stammend befinden sich hier, meistens auf der höchsten Stelle des Dorfes gelegen. Barsana, ein echtes architektonisches Juwel, ist eine Synthese aller anderen Werke aus der Maramures. Das Dach ist aus Schindeln, mit verdoppelter Traufe und mit einem Turm über dem Narthex erbaut. Bis 1997, als das Kloster Sapanta-Peri erbaut wurde, war Barsana das höchste Holzgebäude aus Europa (der Turm ist 57 m hoch). Obwohl es ein kleines Gebiet ist, ist es ein Gebiet der Superlative. Die Höhle Somcuta Mare hat eine der jüngsten Karstformationen des Landes. In der Nähe von Baia Mare befindet sich der grösste Kastanienwald Rumäniens (270 ha), dessen Früchte essbar sind. Über all das aber, sollte man den Lustigen Friedhof aus Sapanta besuchen. Er ist Einzigartig in der ganzen Welt. Die bunten hölzernen Kreuze, mit ironisch bemalten Gesichtern der Verstorbenen und mit humoristischen Epitaphien, die an die Dakern erinnern, die den Tod durch den Glauben an ein anderes Leben trotzten.

WUSSTEN SIE DAS?

Die Holzture wurden schon in der Feudalzeit erbaut und bestehen im Allgemeinen aus drei Spalten und ein Türsturz aus Schindeln. Die Pfosten sind mit volkstümlichen Motiven beschmückt, wie: Seil, Lebensbaum, Sonne, Schlange, Tanne, Wolfszahn. Ihr Zweck ist Wohlstand im Haus zu bringen.

DREI ERFAHRUNGEN

- ❖ **Die Tore aus Vadu Izei.** Man sagt, hier befinden sich die schönsten Tore der Maramures.
- ❖ **Horincă.** Es ist ein Schnaps, aus Pflaumen, doppelt destilliert, aromatisch, aber sehr stark.
- ❖ **Creasta Cocoșului.** Das Naturreservat aus dem Gutii Gebirge hat eine bizarre Form. Es ist Teil eines Kraters und sieht aus wie ein Hahnenkamm. Bei 1.428 m Höhe, ist die Landschaft einfach unglaublich.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- ❖ **Tânjaua.** April, Agrarfest, Hoteni-Ocna Șugatag
- ❖ **Sâmbra oilor** (eine Art Almwirtschaft). Erster Sonntag aus Mai, Schäferfest, in allen Dörfern aus der Maramures
- ❖ **Zwiebelfest.** September, Volksfest, Asuaju de Sus

KONTAKT

www.romaniatourism.com
www.visitmaramures.ro
www.baiaclarecity.ro



Maramuresch heilt

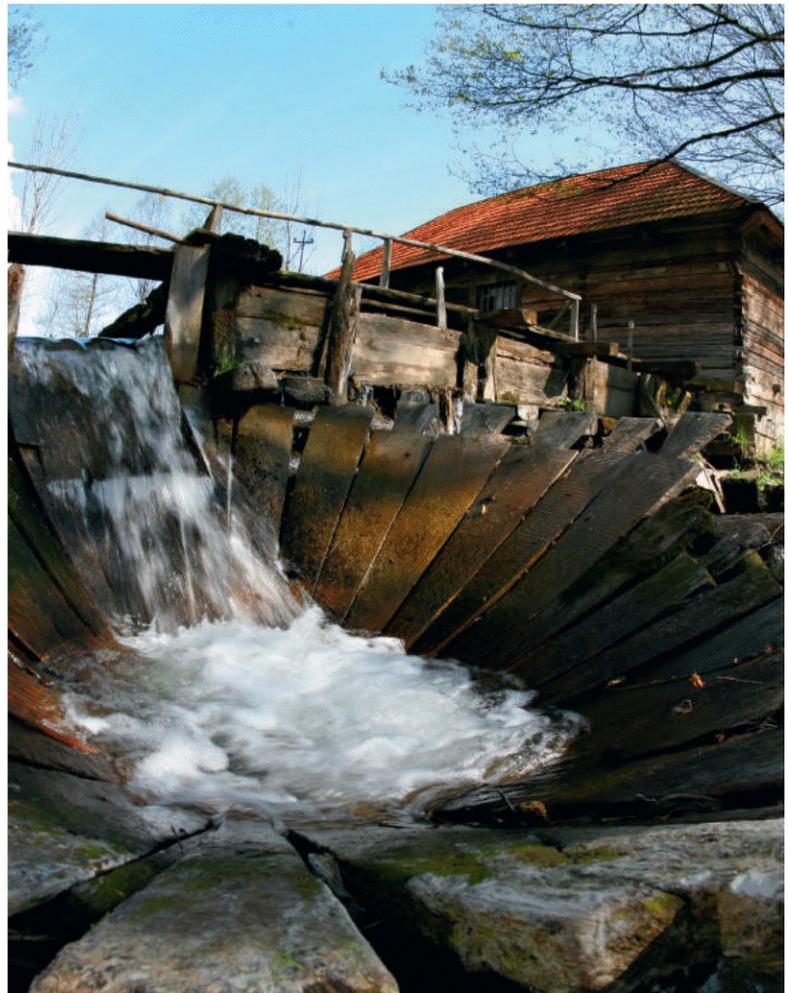
Das Kurort Borsa ist wunderbar gelegen, mit mildem Klima. Es bietet seinen Besuchern mehr als frische Luft, ohne Allergene. Von hier aus kann man das Naturreservat Pietrosu Rodnei besuchen. Nicht weit befindet sich der Wasserfall Cascada Cailor, der Höchste im Land. Wintersport kann hier betrieben werden. Drei Schipisten und ein natürliches Trambulin warten hier auf Gäste. Schi kann auch in Izvoarele und bei Baia Sprie gefahren werden.



FRUCHTBARKEITSRITUS

“Der Nassmacher” aus Șurdești

Jedes Jahr feiert das Dorf am zweiten Ostertag den Nassmacher, das bedeutet, den ersten verheirateten Mann der zum Pflügen geht, wird geehrt. Das ganze Dorf versammelt sich vor der Kirche um den Fleissigsten zu ehren, aber auch um zu erfahren wer die Fastenzeit nicht eingehalten hat. Gemäss einer komplexen Zeremonie, aus alten Zeiten gewahrt, wird der „Nassmacher“ zum Fluss geführt, mit Wasser nass gemacht, um den Segen für die ganze Gemeinde zu erhalten. Es ist ein Ritual der Reinigung, der Fruchtbarkeit. Danach wird gefeiert und getanzt. Dieses Fest wird in der Kirche aus Surdesti vervollständigt, da die Kirche, 1724 erbaut, eins der höchsten Türme Europas hat, 54 m.



Waschort am Fluss

DAS RODNA GEBIRGE



Zur Ineut Spitze

Das Rodna Gebirge ist das imposanteste in den östlichen Karpaten, mit Gipfeln über 2.200 m. Der Höchste ist Pietrosul (2.303 m), gefolgt von Ineu (2.279 m) und Ineuț (2.222 m). Der Pietrosul Gipfel ist Teil des Nationalparks Muntii Rodnei, Biosphärenreservat aus 1979. Die Einzigartigkeit der Flora und Fauna, die Gletscherseen, der Blick über das Rodna Gebirge und über das Maramuresului Gebirge bringt Lust und Laune auf Abenteuer.

NATIONALPARK IM RODNA GEBIRGE

www.parcrodna.ro

AM IZA TAL

Die Kathedrale aus Maramuresch

Kreis Ieud, im Iza Tal gelegen, ist ein richtiges ethnographisches Zentrum. Die Bevölkerung trägt noch die Volkstracht und die Frauen waschen noch ihre Wäsche im Fluss. Nach alten Methoden wird die Wäsche und die Wolle weiss gehalten. Ieud hat zwei Holzkirchen, beide UNESCO Weltkulturerbe. Die Kirche aus Vale, auch „Kathedrale aus Maramures“ genannt, beherbergt eine wertvolle Sammlung von Ikonen, die durch Hinterglasmalerei entstanden.

DIE KIRCHEN AUS IEUD

www.primariaieud.ro



Ieud, Dorfkirche



„ Wenn ich an die Maramures denke, an unsere Folklore, an die Art und Weise, zu oft lässig, wie wir Einiges behalten haben, aus dem was wir hatten, da denke ich, dass das was wir haben und zusammen mit einigen Fremden schätzen, vielleicht nur ein Krümmel einer Götterspeise ist.“

Constantin Noica
Philosoph, Rumänien

KOMMUNISTISCHE GEFÄNGNISSE

Die Gedenkstätte Sighet

In Sighetul Marmatiei, die nördlichste Stadt Rumäniens, befindet sich ein Gefängnis. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde hier die politische und geistliche Elite Rumäniens ausgerottet. Heutzutage Museum, erinnert das ehemalige politische Gefängnis an ein halbes Jahrhundert Unterdrückung und von der kommunistischen Partei gefälschter Geschichte.

**GEDENKSTÄTTE FÜR DIE OPFER DES
KOMMUNISMUS UND DES WIDERSTANDES**

www.memorialsighet.ro



DER SÄNGER AUS DER MARAMURES

100 Bauernchöre

Die Maramuresch ist reizvoll. Die Menschen lieben es zu singen. Beweis dafür steht eine über 200 Jahre alte Tradition. Es bestehen über 100 solche Bauernchöre und die Leidenschaft des Singens erklingt auf jedem Quatratkilometer. In der Ortschaft Satulung findet man 6 Chöre auf einer Fläche von 10 qkm. Ardasat, eine andere Ortschaft, ist auch für ihr Chor berühmt, preisgekrönt bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Der Kinderchor aus leud hat mit seinen traditionellen Weihnachtsliedern, 2011, das Vereinte Königreich fasziniert. Andere bekannte Gruppen sind die aus Finteușu Mare, „Glasul Chioarului“ (Die Stimme des Blinden) oder die aus Șomcuta Mare, aus Posta die „Horitoarele“

DIE GOLDSTADT

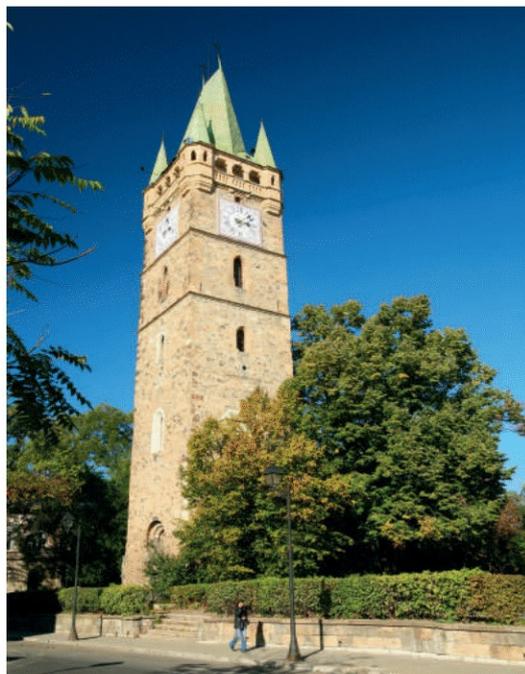
Bergbau und Malerei

Baia Mare, 1329 urkundlich erwähnt, ist wegen des Bergbaus berühmt. Hier wird Gold und Silber verarbeitet. Den mittelalterlichen Charme der Stadt findet man in Piața Libertății (Freiheitsmarkt) wieder. Hier befindet sich der Stefansturm, fast 6 Jh. alt und das Elisabetahaus, 1446 erbaut. Das letzte wurde von dem transsilvanischen Fürst, Iancu de Hunedoara, für seine Frau erbaut. Ein Besuch der alten Malschule bringt den Besucher in einem Eichenpark. Hier wächst der Tulpenbaum, eins der ersten Pflanzen auf Erde, etwa vor 60 Millionen Jahren erstmals erblüht. Durch die von Simion Corbul-Hollosy eröffnete Schule, 1896, wird Baia Mare ein wichtiges Kunstzentrum. Die moderne Kunst kann auch in der Nähe des Hotels Mara gefunden werden. Hier befindet sich das Denkmal „Arc Solar“ (Sonnenbogen), der aus 76 Holzelementen errichtet wurde. Das Museum für Mineralogie ist ein Muss.

BAIA MARE

www.baiamarecity.ro

www.baiamareairport.ro



HOLZ UND TOURISMUS

Eine Spazierfahrt mit der „Mocanita“ (Schmalspurbahn)

Die Bahn kann in Viseu de Sus betreten werden. Sie wird von einer Dampfloek gezogen, durch Landschaften, die einem den Atem wegpusten. Die Eisenbahn wurde zwischen 1930 – 1933 erbaut und war vom Holzfällen als Holztransport gedacht. Die Pioniere im Wassertal (Viseutal) waren deutsche Siedler, die während der zweiten Hälfte des 18. Jh. sich hier niedergelassen haben. Sie stammten aus dem Gebiet Zips und werden bis heute noch „Zipser“ genannt. Diese fingen mit der Holzbearbeitung an. Der Zug führt heute Holz und Touristen durch das Wassertal, wobei es die einzige Möglichkeit ist in dieses wilde, wunderschöne Gebiet einzudringen. Der Fluss folgt einem schmalen Tal, wo sich jahrhundert alte Wälder öffnen, wo steile Schluchten erscheinen, wo Wiesen und Mineralquellen in der Stille liegen. Der Zug fährt langsam, hält oft an, aber das ärgert keinen.

VIŞEU DE SUS

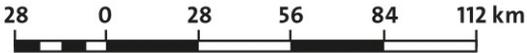
www.cffviseu.com

DIE HOLZKIRCHEN

Dauerhafte Museen

Die Holzkirchen aus der Maramures sind dauerhafte Museen, die fast immer besucht werden können. Der Gottesdienst findet hier regelmässig statt. Im Vergleich zu den aus massiven Steinen errichteten Kirchen, sind diese klein, anders gestaltet, aus Eichenstämmen erbaut, die waagrecht gesetzt wurden. Sie haben die Dächer aus Schindeln, doppelt eigelegt, wobei ihre Türme hoch und schlank sind.





REPUBLIK MOLDAU

UKRAINE

SCHWARZES MEER

BULGARIEN

RUMÄNIENS HISTORISCHE REGIONEN
jede Region überrascht durch die Volkstracht, durch das spezifische Aussehen der Häuser, Aussehen das sich nach Oberflächengestalt ändert. Jedes Gebiet hat andere lokale Traditionen und die Küche ist anders. Die Multikulturalität der Gebiete macht sie attraktiv. Die Gebiete von denen gesprochen wird, können auf der Karte gesehen werden. Diese sind: Muntenia, Oltenia, Banat, Maramureş, Crişana, Transilvania, Bucovina, Moldova, Dobrogea.

Crisana

Das Kreischgebiet zwischen
kleinen und schnellen Flüssen





Das Kreischgebiet hat starke Wurzeln, obwohl es klein ist. Schluchten, Wassefälle, Höhlen, so viele Sehenswürdigkeiten auf einem so kleinen Platz.

Das Kreischgebiet befindet sich im Westen des Landes, enthält die Kreise Bihor und ein Teil von Arad. Es wird auch Land der Kreische genannt. Den Namen hat es nach den vielen Flüssen erhalten, die Schnelle Kreisch, die Schwarze Kreisch und die Weisse Kreisch. Die Legende erzählt von einem gierigen Fürsten, der den Söhnen des Alten Kreisch befohlen hatte einen Goldschatz zu suchen. Eine Hexe verwandelte aber den Boden unter ihren Füßen in Wasser. Die Soldaten, die diese drei Söhne beschützten, wurden ebenfalls in viele und schnelle Flüsse verwandelt. Der wahre Schatz dieses Gebietes sind aber die Naturschätze. Hier befindet sich die längste Höhle Rumäniens, Vantului (47 km), aber auch die grösste Karstformation des Landes, in der Pestera Ursilor (Bärenhöhle) gelegen. Wie auch der Name es sagt, wurden in der Bärenhöhle, Bärenskelette gefunden. Es handelt sich um einen Höhlenbär, der seit über 15.000 Jahren verschwand. Die Galbena Klamm erscheint plötzlich vor unseren Augen. Es befindet sich am Fusse einer Kalkwand und bildet den wildesten Kanion der Apuseni Gebirge. Hier befinden sich die Cetatile Ponorului, ein Karstkomplex gebildet aus 8 Becken, mit einem reichen unterirdischem Strom. Lumea Pierduta (Die verlorene Welt) befindet sich in unmittelbarer Nähe. Diese Landschaft besteht aus karstischen und speologischen Formen. Sie bilden einen

Wald aus kreisförmigen Höhlen. Um all das sehen zu können sollte man aus Arieseni losfahren, ein Kurort aus dem Apuseni Gebirge, bei 1.000 m über die Meeresoberfläche gelegen. Im Winter kann man hier auch Ski fahren. Ebenfalls bekannte Kurorte aus dieser Gegend sind Baile Felix (Bad Felix) und Stana de Vale.

Der Mensch hat aber seine Spur auch hinterlassen. Es lohnt sich die Burg Oradea zu besuchen, eine Zitadelle mit 5 Basteien, an den Ecken gelegen. Die antike Dakerburg Ziridava ist aber auch ein Besuch wert. Man kann in der Biserica cu Luna (Mondkirche) inne halten. Ihren Namen verdankt die Kirche seinem Uhrwerk, der 1793 eingebaut wurde. Dieser komplizierte Mechanismus reduziert komplett die Rotationsbewegung des Mondes. Möchte man aber lieber erfahren wie eine Holzsäge funktioniert, die von Wasser betrieben wird? Das kann man auch hier sehen, in der Ortschaft Pietroasa. Hier können auch die schönsten Volkstrachten der Gegend bewundert werden.



WUSSTEN SIE DAS?

❖ **Die Bärenhöhle** wurde 1975 durch Zufall entdeckt. Es wurde nach den zahlreichen Fossilien benannt, die in der Höhle entdeckt wurden. Es wurden aus Fossilien von Gämisen entdeckt, von Löwen und Höhlenhyänen.

DREI ERFAHRUNGEN

- ❖ **Der Schwall Calugareni.** Im Kreis Carpinet befindet sich eine intermittente Quelle, dessen Wasser jede 20 Minuten quellt, ein sehr seltenes hydrologisches Ereignis.
- ❖ **Die Diosig Kellerei.** Das Weingebiet Diosig-Cadea-Sacuieni beherbergt 25 Kellereien, eine davon 1830 auf zwei Niveaus erbaut.
- ❖ **Valea Iadului** (Höllental). Entlang von 42 km befinden sich hier Höhlen und Wasserfälle, wie: Iadolina, Moara Dracului, Săritoarea Ieduțului.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- ❖ **Târgul din Beiuș** (Markt in Beiuș) Wöchentlicher Markt in Beiuș-Bihor
- ❖ **Festival des Liedes**, der Tracht und des Tanzes aus Bihor. Juli, Ethnografisches Festival in Baile Felix
- ❖ **Markt in Vașcău** Wöchentlicher Töpfermarkt in Vascau

KONTAKT

www.turismbihor.info
www.primăriaarad.ro

AUF DIE SCHNELLE KREISCH

Die Architektur umarmt die Stadt

Oradea befindet sich an dem westlichen Grenzübergang Rumäniens. An der Schnellen Kreisch gelegen, ist die Stadt ein ethnisches Mozaik. Die wichtigsten Kathedralen der Stadt, eine römisch-katholisch, die andere orthodox, sind wahre Kulturschätze. Die erste wurde im Barock Stil erbaut, die zweite im neobyzantinischen Stil. Obwohl schwer zu glauben, hat die Stadt sehr vieles mit Gustav Klimt gemeinsam. Der Stil des Künstlers wurde schnell von der Stadt aufgenommen.

ORADEA (GROSSWARDEI)
www.oradea.ro



BĂILE FELIX (BAD FELIX)

Revitalisierung mit Gerovital

Nur 9 km von Oradea entfernt, befindet sich Felixbad, ein Kurort wo Behandlungen mit rumänischen Produkten zur Revitalisierung durchgeführt werden. Es handelt sich um Gerovital und Aslavital. Behandlungen wie Hydrotherapie, Elektrotherapie, Lasertherapie und Thermalwasserinhalationen werden hier durchgeführt. Bad 1. Mai, befindet sich auch in der Nachbarschaft. Hier befinden sich Mineralquellen und Schlamm. Der thermale See befindet sich unweit. Dort wächst die *Nymphaea lotus termalis*, ein Überbleibsel der Tertiären Ähra, einzigartig in Europa.



EIN GASTRONOMISCHER STOPP

„Bulz“ bei... „Bulz“

Der Bulz ist sehr leicht zu kochen. Es schmeckt sehr gut und sättigt. Es wird aus Polenta hergestellt, nicht zu weich und nicht zu hart. Es wird etwas Speck in der Pfanne gebraten, wo dünne Käsestreifen dazu gegeben werden. Alles wird dann im Backofen gegeben, in Leimtöpfchen. Danach kommt noch ein Spiegelei und geriebener Käse drauf. Nach einer solchen Speise sollte man den ganzen Tag keinen Hunger mehr haben. Diese Speise kann in einer Pension aus der Ortschaft Bulz, im Apuseni Gebirge, verzehrt werden. Die Gegend hier ist sehr ruhig. Hier befinden sich auch zwei Naturreservate. Also: Guten Appetitt.

CETĂȚILE RĂDESEI (RADESEI KLAMM)



An der Quelle des Flusses Someșul Cald (Warmer Somesch)

Die Radesei Klamm besteht aus einer Höhle und einem Kanion im Apuseni Gebirge. Durch einen 200 m langen Tunnel, durchquert man lange Säle, die durch die Höhlendecke bis an die Oberfläche ragen. Der Boden wird von grossen Felsen bedeckt, durch die Gewässer fliessen, die Wasserfälle bilden, die man durchqueren muss. Diese Alternanz der Dunkelheit mit dem Licht von Draussen, macht einen Spaziergang durch die Höhle zu einer Durchquerung eines magischen Labyrinths. Es sind 260 m die durchquert werden müssen. Der Schwierigkeitsgrad ist nicht hoch. Man sollte aber bei Regenwetter die Höhle vermeiden. Die Höhle endet in einem sehr engen Kanion, 50 m lang. Davor erstreckt sich die Radeasa Wiese, wo die Flüsse Radeasa und Federeu zusammenkommen und eine Schlucht bilden. Die Klämme sind sehr eng, die Wände sind aus Kalkgesteine gebildet und die Landschaft atemberaubend.

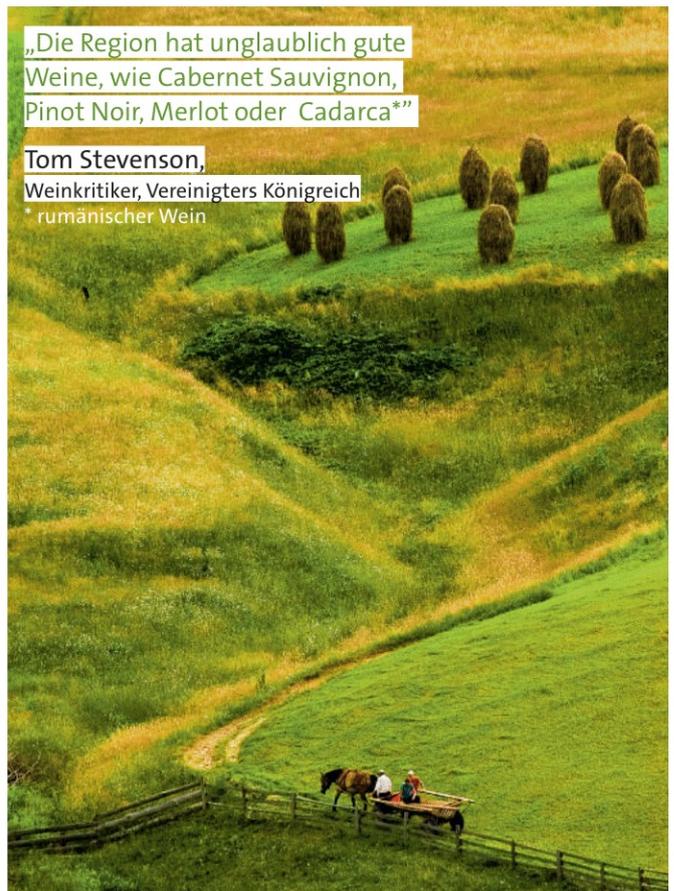
DIE HÖHLE CETĂȚILE RĂDESEI
www.parcapuseni.ro



STÄDTISCHES SYMBOL

Der Schwarze Adler

Der Schwarze Adler ist ein Gebäude welches aus einem Palais und aus den benachbarten Passagen besteht. Das Gebäude, im Sezession Stil errichtet, ist Wappenzeichen der Stadt. Mit floralen, geometrischen und bunten Motiven, hatte das Gebäude zur Inspiration die berühmte Galerie Vittorio Emanuele aus Mailand. Die Gallerie ist mit buntem Glas bedeckt und öffnet sich zu drei unterschiedlichen Strassen, jede mit einem schwarzen Adler geschmückt. Hier gab es den grössten Veranstaltungssaal der Stadt. Die Bewohner wählten 2011 den Schwarzen Adler als Wappen der Stadt.



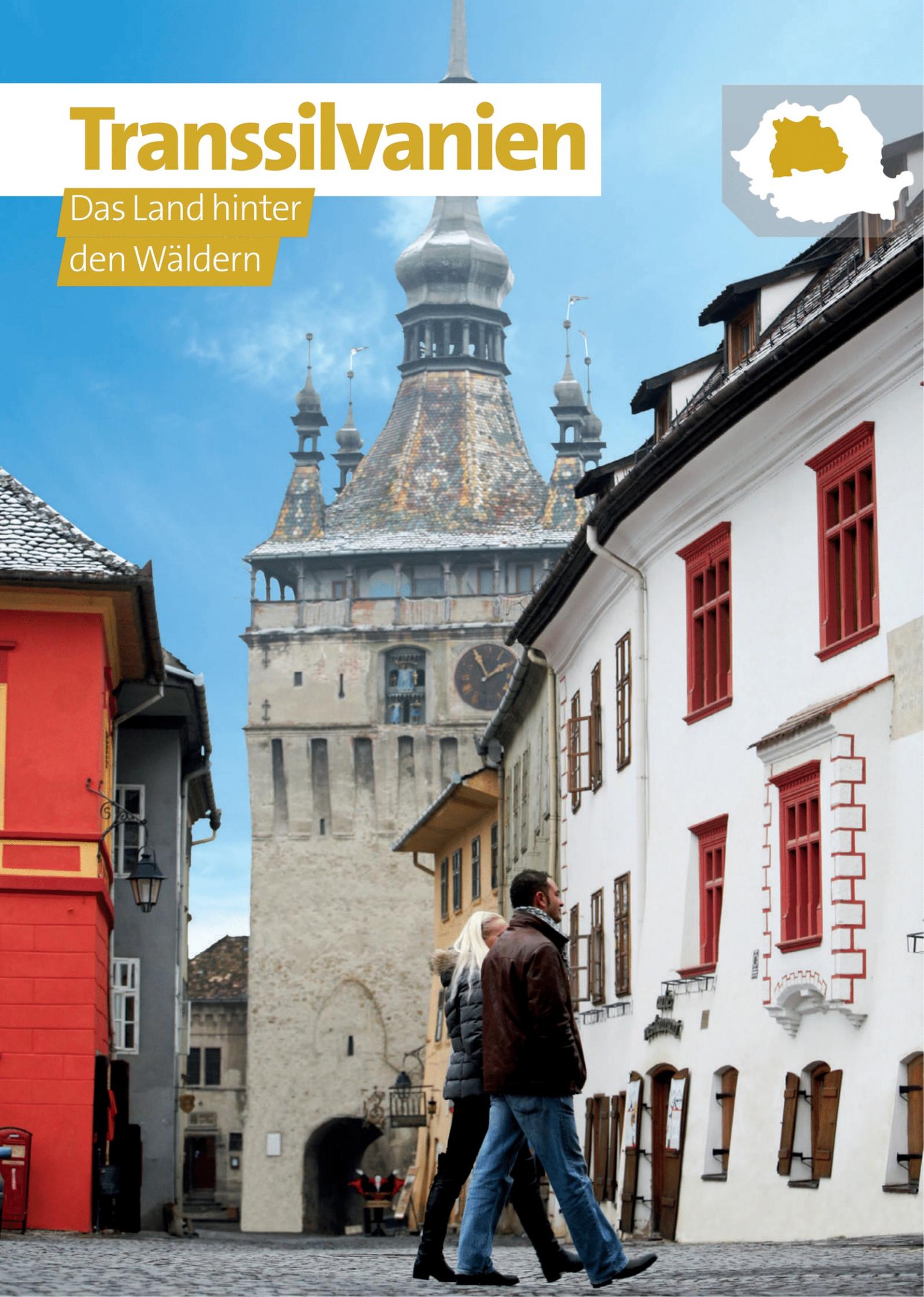
„Die Region hat unglaublich gute Weine, wie Cabernet Sauvignon, Pinot Noir, Merlot oder Cadarca*“

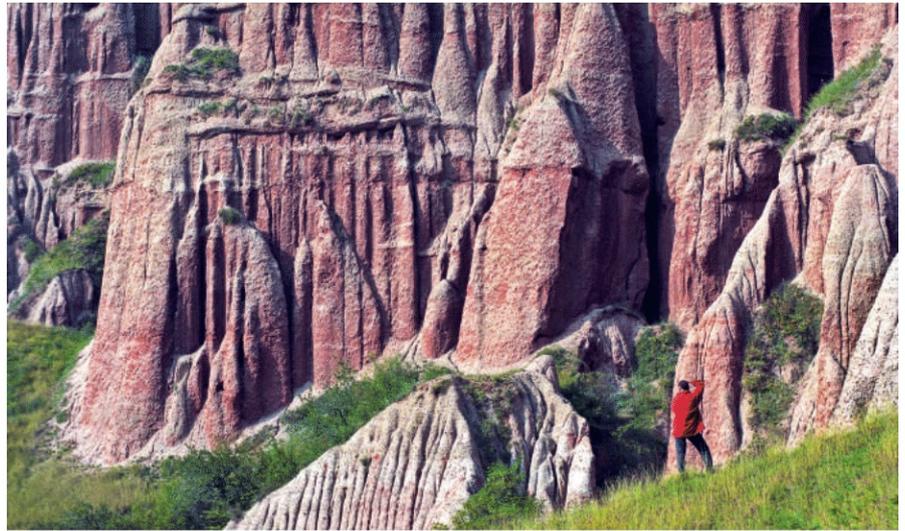
Tom Stevenson,
 Weinkritiker, Vereinigtes Königreich
 * rumänischer Wein

Landschaft im Kreischgebiet

Transsilvanien

Das Land hinter
den Wäldern





Transsilvanien ist eine natürliche Bastei mit dichten Wäldern, die von Bergen geschützt wird. Der Boden ist fruchtbar, das Klima mild und die multiethnische Bevölkerung fleissig und kreativ.

Das Gefühl das man hat, als man mit dem Auto die Dörfer an der Tarnava durchfährt ist einzigartig. Es riecht nach Heu und nach alten Burgen. Die Sonne beeilt sich nach den Hügeln zu ziehen und die Kinder laufen lachend nach Hause. Zu Mitternacht hat man das Gefühl die Zeit würde still stehen in einer mittelalterlichen, aber noch bewohnten Burg. Das alles fühlt man nur in Transsilvanien.

Mit einer Karte in der Hand und etwas Aufmerksamkeit, kann man leicht den Reiz Transsilvaniens entdecken. Hier findet man alte Burgen und Kirchen, die am besten erhaltenen aus ganz Europa. Die „sächsische“ (Sachsen - so wird die deutsche Minderheit in Rumänien genannt) Architektur aus Brasov (Deutsch: Kronstadt - im Zentrum des Landes gelegen), Sibiu (Deutsch: Hermannstadt – ehemalige Europäische Kulturhauptstadt 2007) oder Sighisoara (Deutsch: Schässburg – eine der seltenen bewohnten Burgen Europas) ist nicht schwer zu übersehen. Die befestigten Kirchenburgen, durch die ganze Region verstreut, wie: Biertan, Saschiz und Prejmer sind unglaublich. Sieben dieser etwa 150 befestigten Kirchenburgen sind UNESCO Weltkulturerbe. Transsilvanien wurde auch durch den Schriftsteller Bram Stocker berühmt, der seinem Dracula, Leben gab. Alle Filme die

Dracula als Hauptgestalt hatten brachten Verwirrung zwischen der fiktiven Gestalt und dem echtem Herrscher Vlad Tepes. Diese Verwirrung kam aber zu Transsilvaniens Gunsten. Viele Leute auf der ganzen Welt möchten sich dieses Gebiet ansehen. Ebenfalls an Dracula gebunden ist auch das Schloss Bran, auch unter dem name Dracula Schloss bekannt. Die Berge Transsilvaniens beherbergen Schätze aus dem Mittelalter aber auch natürliche Schätze, wie die Gletscherseen aus dem Retezat Gebirge, Scarisoara, das Nationalparl Piatra Craiului (Königsstein), dort wo die Bären hausen. Das Orastie Gebirge hat die grösste Fläche dakischer Ansiedlungen. In Sambata de Jos findet man das grösste Lipizanergestütz des Landes. Die Bevölkerung ist einzigartig. Wenn man im Gebiet der „Moti“, ein Gebiet reich an Gold, ankommt, bemerkt man sofort wie harmonisch die Modernität mit dem archaischen Leben kombiniert wurde.



WUSSTEN SIE DAS?

❖ **Cold Mountain**, der Film mit Jude Law und Nicole Kidman wurde unweit von Rasnov, in der Kirchenburg Rosenau gedreht. Die Landschaft hier erinnert stark an die aus Nord Carolina (USA) des 19. Jh..

DREI ERFAHRUNGEN

- ❖ **Das Eishotel.** Übernachte bei -2/+2 °C, in einem Eisblock, das aus dem Gletschersee Balea entnommen wurde.
- ❖ **Schafskäse.** Geniesse diese Käsesorte die in Salzwasser gehalten wurde. Ihr Geschmack ist unvergleichbar. Den besten Käse findet man rund um Sibiu, in den Schäferdörfern, die den Namen „Marginimea Sibiului“ tragen.
- ❖ **Der Gaina Berg** (Huhnberg). Bei 1.486 m Höhe, an der Grenze der Kreise Arad, Alba und Hunedoara, findet im Juli der Mädchenmarkt statt. Es ist ein Volksfest, wo alle unverheirateten Mädchen teilnehmen, um ihre Mitgift vorzustellen und sich einen Mann aussuchen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- ❖ **Das Fest der „Juni“** (Jugendlichen Männer)
März, Scheii Braşovului (ein altes Wohnviertel aus Braşov), da werden die jugendlichen Männer gefeiert, die zu Männer werden
- ❖ **Mittelalterliche Burgen**
August, Mediaş, Mittelalterliches Fest
- ❖ **Festival der Krautwickel**
September, Praid (Kreis Harghita), Internationales Gastronomisches Festival

KONTAKT

www.visitcluj.ro
www.turism.sibiu.ro
www.brasovtourism.ro



Die Schlucht Rameți



PIATRA CRAIULUI (KÖNIGSSTEIN)

Auf der Suche der Bergnelke

Im Piatra Craiului, in den südlichen Karpaten gelegen, zwischen dem Pass Rucăr-Bran, befindet sich die längste Kalkarklamm. Die misst etwa 25 km und befindet sich bei 2.238 m Höhe. Piatra Craiului hat wenig Quellen, also sollte man reichlich viel Wasser mitnehmen. Die lokale Flora hat über 1.170 Pflanzarten, davon stehen 180 unter Naturschutz. Eins der bedeutendsten Blumen ist die Bergnelke. Sie wächst nur hier. Die lateinische Bezeichnung *Dianthus callizonus*, bedeutet soviel wie "die Nelke mit vielen schönen Schichten". Hier findet man über 41 Arten Bergorhideen.

NATIONALPARK PIATRA CRAIULUI

www.pcr.ai.ro

SCHLOSS BRAN

Auf Dracula`s Spuren

Das Schloss wurde im 14.Jh. von Kaufleuten aus Brasov erbaut, an der Stelle einer alten theutonischen Festung. Das Schloss ist strategisch gelegen, auf einem alten transkarpatischen Handelsweg. Das Schloss wurde laut seiner Assoziation mit Dracula berühmt. Märchen erzählen, dass die Ehefrau eines Prinzen, der gegen die Türken kämpfte, Selbstmord begann, da sie sicher war das ihr Mann im Krieg ums Leben kam. Wütend, macht der Prinz einen Pakt mit dem Teufel und wird so zu einem unsterblichen Vampir. Er ist ständig auf Suche nach Frauen die seiner Frau ähnlich aussehen. Das Märchen hat als Grundlage die historische Gestalt des Fürsten aus der Walachei, Vlad (1456-1462), auch Tepes (Spiesser) genannt, weil er seine Feinde auf`s Spiess zog. Vlad Tepes war ein einziges Mal in Bran, auf Durchreise. Heutzutage ist das Schloss Museum.



Schloss Bran

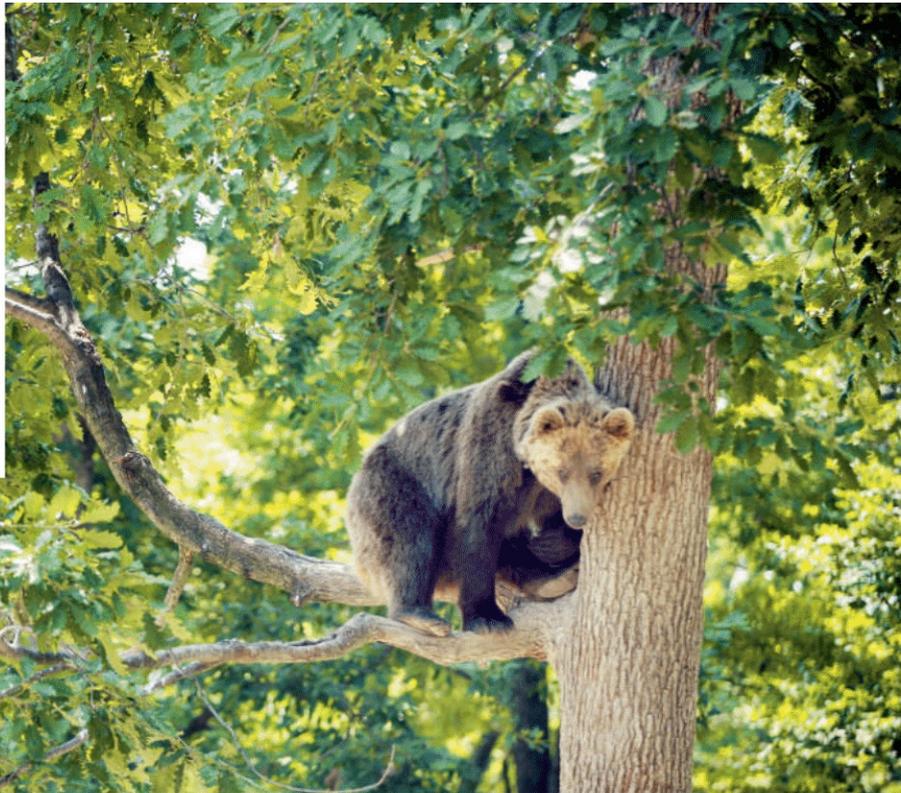
DAS SANKTUAR DER BÄREN

Schutz für die Bären

Das Bärenreservat aus Zarnesti dehnt sich über 60 ha. Die meisten Bären wurden aus einer erniedrigenden Gefangenschaft befreit. Mura (die Heidelbeere) lebt auch hier. Die Bärin war fast ihr ganzes Leben beim Zirkus. Miro, ein Babybär, hat sich im Wald verirrt, in der Nähe von Brasov. Das Reservat kann nur am Wochenende besichtigt werden. Eine Vorprogrammierung ist notwendig.

DAS BÄRENRESERVAT LIBEARTY

<http://primaria.zarnesti.net/informatii-utile/rezervatia-de-ursi-zarnesti>



Bärenreservat in Zarnesti



Kirchenburg Biertan /Birihalm



DER KÖNIGLICHE BOTSCHAFTER

Die Leidenschaft für Viscri

Viscri ist UNESCO Weltkulturerbe, wegen seiner Kirchenburg. Man sagt, es sei die schönste aus Transilvanien. So wunderschön ist dieser Ort, das er sogar Prinz Charles verzauberte. Prinz Charles besucht Transsilvanien oft, wo er eine Stiftung ins Leben gerufen hat und wo er sich oft auf seinem Grundstück zurückzieht, insbesondere in seinem Haus aus Viscri. „Transsilvanien ist eine Kombination aus dem natürlichen Ökosystem und dem menschlichen kulturellen System. Die Menschen sehnen sich nach dem Gefühl der Zugehörigkeit und Identität. In Transsilvanien ist der Bund zwischen Mensch und Natur sehr eng. Dieses Verhältniss ist sehr wichtig“, sagte Prinz Charles, der ein Beschützer der transsilvanischen Identität wurde.



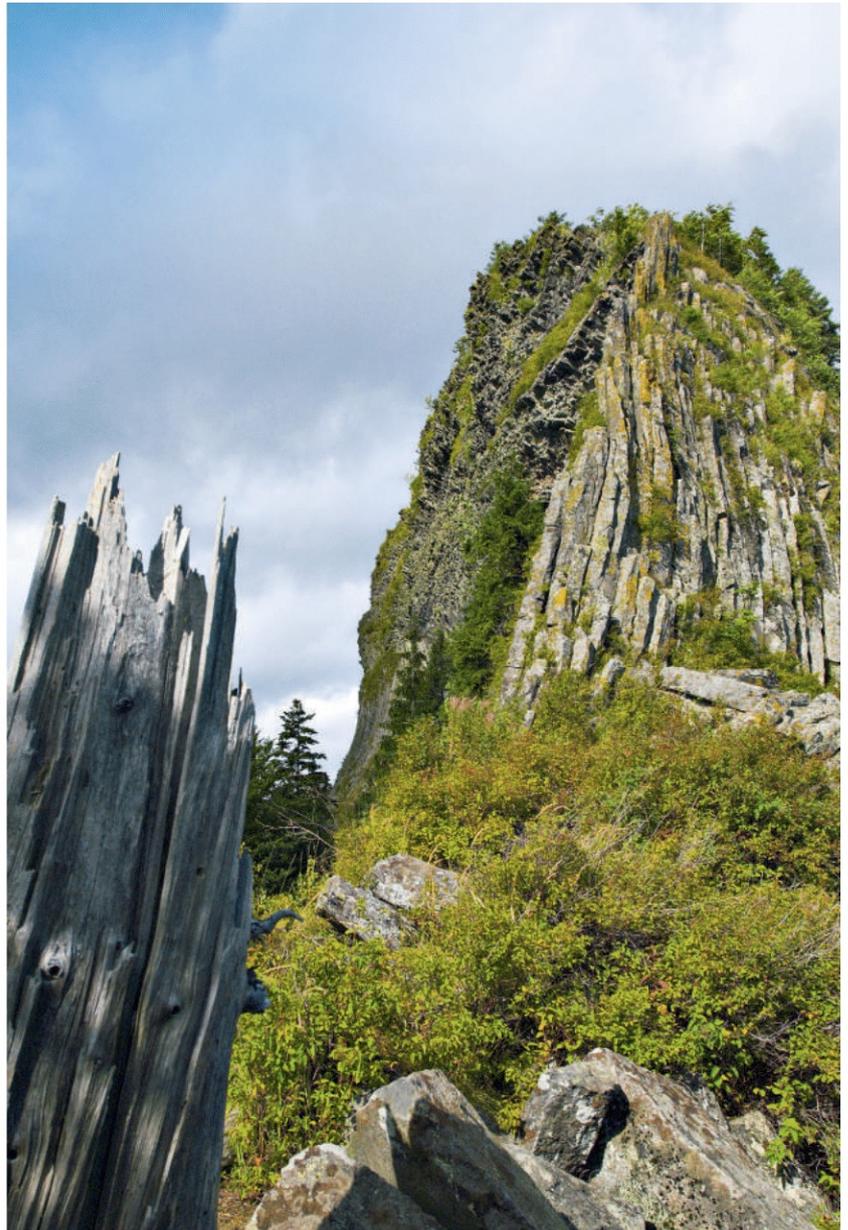
SALINE TURDA

Salzbergwerk

Die Saline Turda ist ein echtes Museum. Die Saline ist exzellent konserviert und für die Besucher perfekt eingerichtet. Ein panoramischer Fahrstuhl bringt einen bis in die Ferdinand Mine, wo ein Rieserad mit sechs Gondeln haust. Hier kann man Minigolf spielen, Billardtische stehen auch zur Verfügung, Sportfelder, Kinderspielplätze, Bowlingpisten, wie auch ein Amphitheater für etwa 200 Personen, mit heizbaren Sitzplätzen sind nur Teil der Angebote von dort unten. Eine besondere Akustik hat die Mine Rudolf, auch unter dem Namen Echhosaal bekannt. Die Resonanz entsteht durch die Salzwände. Aus Rudolf fährt man mit dem Fahrstuhl bis zur Mine Terezia. Dort befindet sich ein See, wo man Boote mieten kann. Die Saline Turda ist ein wichtiger Heilort, wo Speleotherapie verwendet wird. An der Oberfläche kann das Crivac Saal besucht werden. Dort befindet sich ein seltenes Exponat. Es handelt sich um eine „Salzentsorgungsmaschine“, die Salz senkrecht entzog.

SALINA TURDA

www.salinaturda.eu



Die vulkanischen Basaltsäulen, Detunata, Westkarpaten



Kirchenburg Prejmer

BEFESTIGTE KIRCHENBURGEN

Prejmer (Tartlau), die Burg mit den starken Wänden

Die kreuzförmige Kirche aus Prejmer ist eine altgotische, zisterzienser, römisch-katholische Kirche. Der Bau wurde gegen 1250 beendet. Später, gegen 1427, bildete sich um diese Kirche, eine der wichtigsten bäuerlichen Burgen aus Transilvanien. Die Kirchenburg aus Tartlau (deutsche Benennung für Prejmer) wurde Verteidigungsort für die Bölkerung. Jede Familie hatte ihr eigenes Zimmer, in der Wand der Wehrburg eingebaut. Die Kirchenburg wurde so erbaut um den Angriffen festzuhalten. Es hatte dicke und hohe Mauern, Basteien, Eisenportale, mobile Brücken und eine geheime Passage um die lokale Bevölkerung mit Wasser und Essen zu versorgen. Hier gab es eine sogenannte „Todesorgel“, eigentlich mehrere Waffen nebeneinander gelegen, die gleichzeitig geschossen. Die Kirchenburg ist bis heute in einem sehr guten Zustand. Sie steht auf der Liste der UNESCO Weltkulturerbe.

„Es gibt kein besseres Exportprodukt für Rumänien als Transsilvanien. Das Verreinigte Königreich hat nicht einen solchen Schatz.“

Prinz Charles,
der Thronfolger Grossbritanniens



Kleiner Ring – Sibiu / Hermannstadt

MILITÄRISCHE ARCHITEKTUR

Das Schloss der Korviner

Ist das wichtigste säkulare Baudenkmal im gotischen Stil aus Transsilvanien (13. Jh.). König Sigismund von Luxemburg schenkte es dem rumänischen Fürsten Voicu, den er auch adligte. Sein Sohn, Iancu de Hunedoara, berühmt durch seine Kreuzzüge gegen die Türken, befestigte das Schloss und wandelte es in einer Adlersresidenz um. Von den alten Bauten sind bemerkenswert: Rittersaal, Regierungssaal, der Neboisa Turm, die Weisse Bastei, auch Bastei der Keule genannt. Von hier kann die Stadt Hunedoara gesehen werden. Im Matei Flügel kann man noch die Legende des Rabens sehen, anhand dessen, der Name des Iancu de Hunedoara und seiner Nachfolger gegeben wurde.

MUSEUM UND SCHLOSS DER KORVINER

www.castelulcorvinilor.ro



Schloss der Korviner

IN BRASOV (KRONSTADT)

Die Stadt der Krone

Eine echte Touristenstadt! Im Piata Sfatului (Rathausplatz), von Häusern im Renaissance, Barock und Klassizistischem Stil umgeben, befindet sich die Schwarze Kirche. Symbol der Stadt, wurde die Kirche als „schwarz“ nach einem Brand bezeichnet. Es ist die grösste Kirche, im gotischen Stil Europas. Die Orgel, mit 4.000 Pfeifen, ist ebenfalls eine der grössten aus Europa. Von den mittelalterlichen Befestigungen der Stadt sind Teile der Ringmauern erhalten geblieben und die Türme, die nach den Zünften benannt wurden, die sie in stande hielten: Metzgerturn, Schneiderturn, Draperturm, Schmiederturm. Heutzutage wurden die Zunfttürme renoviert und sind entweder Museen oder Geschäfte oder Restaurants.

BRAȘOV

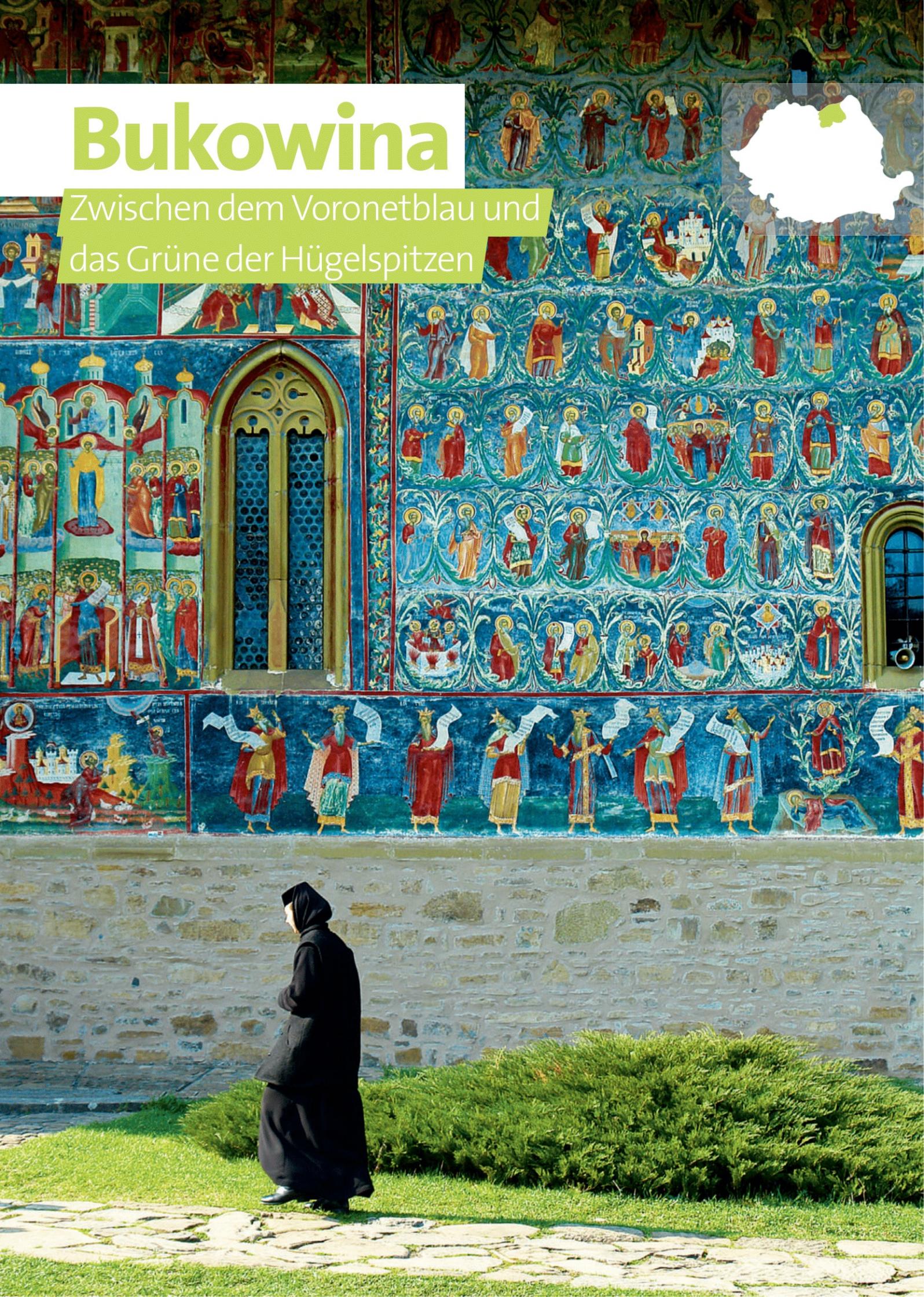
www.brasovcity.ro



Rathausplatz – Brasov / Kronstadt

Bukowina

Zwischen dem Voronetblau und
das Grüne der Hügelspitzen





Bukowina ist das Gebiet wo sich die Natur, die Göttlichkeit und die Menschheit die Hände gaben. Es sieht so aus, als die Göttlichkeit die Landschaft bemalt hätte und dann half sie den Menschen die Kirchen zu bemalen.

Verborgen hinter den Wäldern, ist das Gebiet für das pure blau des Voronetklosters berühmt, auch als „Sixtinische Kapelle“ des Orients bekannt. Ebenso berühmt sind auch die anderen Klöster die das Gebiet schmücken. Die aussen bemalten Kirchen, UNESCO Weltkulturerbe, zwischen dem 15. Und 16. Jh. erbaut, sind die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Region. Bukowina ist das Gebiet mit der höchsten Konzentration an religiösen Stätten im Land. Ion Neculce, moldauischer Chronist, erzählt, dass Stefan der Grosse, einer der wichtigsten Herrscher der Moldau, hätte



nach jeder gewonnen Schlacht, eine Kirche gestiftet. Fast alle Herrscher der Moldau hatten dieselbe Angewohnheit. Die wichtigsten dieser 22 erbauten Kirchen sind: Arbore (erstaunliche Farbkombination auf den Aussenwänden), Probota (die erste aussenbemalte Kirche), Moldovita (in gelb gefärbt). Die Fresken wiedergeben die profane Geschichte der Welt, in spezifischen Farben bemalt, wie auch im Falle des Voronet Klosters, wo die verwendete blaue Farbe einzigartig ist. Legenden erzählen, dass die aussenbemalung bei Sucevita aufhörte, da dort ein Maler von dem Gerüst fiel und starb. Deswegen ist die westliche Seite des Klosters unbemalt geblieben. Die Farbe und der Charme Bukowina`s bestehen aus den atemberaubenden Kirchen, aber auch wegen den parallelen Reihen von Hügeln mit Wäldern aus Buche, Tanne und Fichte. Bukowina bedeutet eigentlich Buchenalnd. Die Österreicher nannten es so, nachdem es 1775 Teil der Habsburger wurde. Hier befindet sich auch das Calimani Gebirge, ein Massiv, vulkanischem Ursprungs mit unglaublichen Formen. Diese schöne Gegend wird von Menschen bevölkert, für die als Normalität die Erhaltung der Traditionen ist und nicht eine Ausnahme. Der geniale Volksmund hat die unglaublichen Sehnsuchtslieder und Balladen erfunden, aber auch die Decken und handgemachten Teppiche. Auch die Keramik von Radauti ist hier zu Hause, auch die schwarze Keramik aus Marginea, aber auch die bemalten Eier. Die Künstler erschufen wahre Wunder aus Holz. Holz ist überall zu finden, von den Häusern mit offener Veranda bis zu den sorgsam gestalteten Kirchen. All das gibt einem das Gefühl dass die Bukowina ein ethnographisches Freilichtmuseum sein würde.

WUSSTEN SIE DAS?

Die Formel der angewendet Farben der Kirchen aus der Bukowina ist noch unbekannt. Es ist erstaunlich, wie Handwerker vor 500 Jahren fast perfekt mit den natürlichen Farben spielen konnten die über Jahrhunderte unverändert blieben.

DREI ERFAHRUNGEN

- ❖ **Übernachtung im Kloster.** Übernachte in einem der Klöster, die den Pilgern Unterkunft und Pflege anbietet.
- ❖ **Mit dem Floss auf der Bistrița.** Das Floss wird aus Baumstämmen erabaut, einst Transportmöglichkeit der lokalen Bevölkerung. August ist perfekt für diese Art von Erfahrung.
- ❖ **Töpferrad.** Versuche selbst ein Lehmgefäß zu erarbeiten. Die Töpfer aus Marginea und Radauti helfen dabei.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- ❖ **Hochzeitsbräuche in der Bukowina**
Junie, Folklorefestival, Kreis Straja
- ❖ **Pfauenauge**
Julie, Töpfermarkt, Rădăuți
- ❖ **Arcanul (Der Bogen)**
August, Internationales Folklorefestival, Rădăuți und Fundu Moldovei

KONTAKT

www.bucovinaturism.ro



ETHNOGRAPHISCHES ZENTRUM

Die Häuser aus Ciocănești

Das Dorf Ciocănești ist ein bemerkenswertes ethnographisches Zentrum am goldenen Bistrita-Tal gelegen. Die Holzhäuser sind mit geometrischen Motiven und farbigen Blumen geschmückt, wie auch die traditionellen Frauenhemden. Ganz besonders sind die hier hergestellten Teppiche, die Tiere und Hirtenszenen wiedergeben. Hier kann man jagen und fischen.

IN VATRA DORNEI

Sportabenteurer

Vatra Dornei ist ein berühmter Kurort. Nicht nur der hier hergestellte Käse ist berühmt, sondern auch die Wintersportarten die hier betrieben werden können. Dutzende von Kilometern entworfener Routen für Nordic Walking oder Mountainbike warten hier auf ihre Besucher. Die benachbarten Orte sind für Radfahren, Rafting und Bootfahren auf dem Fluss Dorna und Bistrita Aurie geeignet. Für Klettern und Bergsteigen ist die beste Wahl das Rarau-Giumalau Gebirge, am besten in der Gegend wo sich die Petrele Doamnei befinden.

VATRA DORNEI

www.vatra-dornei.ro



Langlaufski in Vatra Dornei

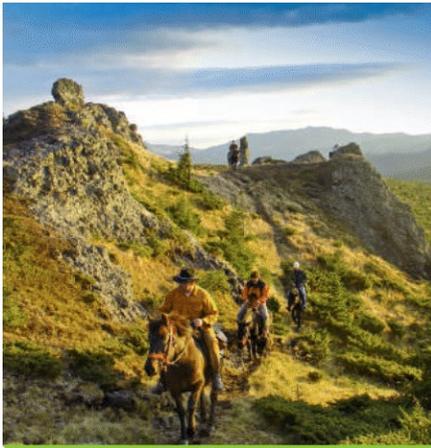


Kloster Humor

KULTURSTÄTTE

Kloster Humor

6 km nördlich von Gura Humorului befindet sich eins der wichtigsten Denkmäler mittelalterlicher Kunst. Das Kloster Humor wurde von Toader Bubuiog gestiftet, Bojar des Fürsten Petru Rares (er bestimmte das die Klöster aussen bemalt werden). Dadurch dass es von einem Bojaren und nicht von einem Fürsten gestiftet wurde, hat das Kloster keinen Turm. UNESCO Weltkulturerbe, Kloster Humor hat Fresken mit byzantischem Einfluss, die von Toma Zugravul, 1535 gemalt wurden. Die dominierende Farbe ist rot (wie Backstein), was Humor von anderen Kirchen unterscheidet.



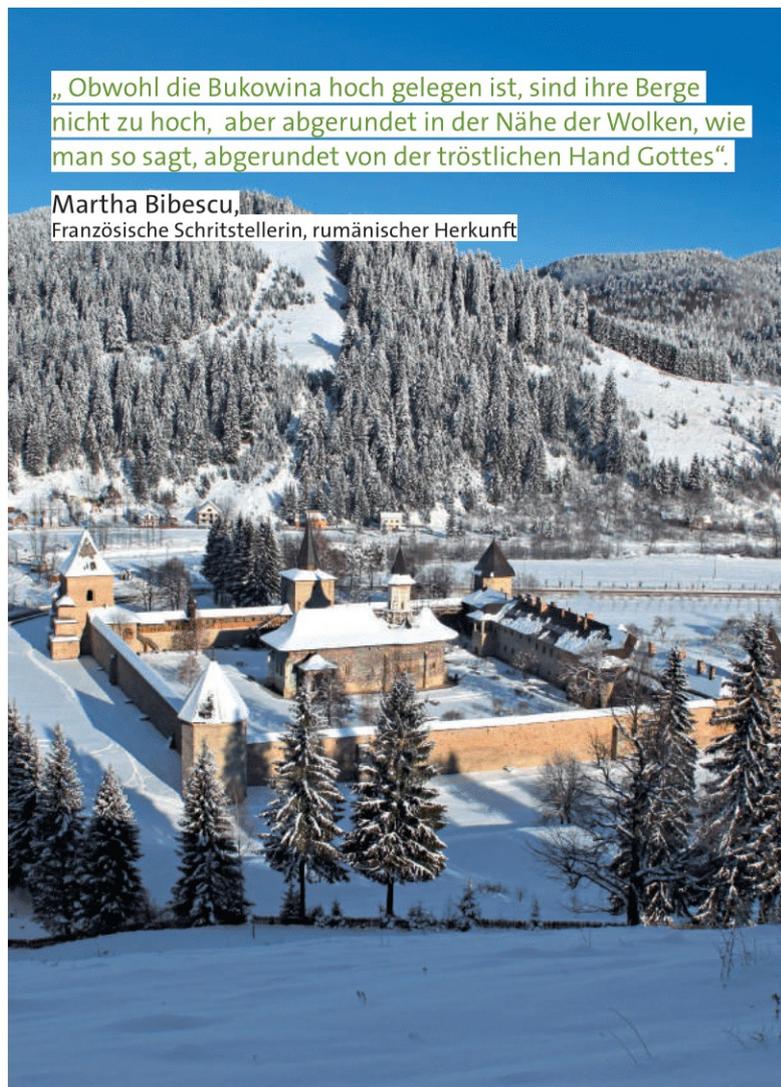
REITEN IN DER HÖHE

Auf Ross durch das Călimani Gebirge

Reiten ist sehr begehrt im Calimani Gebirge. Man reitet durch Klämme mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Pferdeliebhaber können reinrassige arabische Hengste mieten oder die lokale Rasse, Guzuls. Für Anfänger gibt es Reitkurse oder Ponyreiten. Die Reitlehrer, wie auch die Führer sind Angestellten des Nationalparks Calimani. Meistens beginnt das Abenteuer in Gura Haitii. Es gibt nichts besseres, nach einem so wunderbarem Abenteuer, als ein gutes, festes Abendessen aus lokalen Produkten. Ein Genuss für Körper und Seele.

NATIONALPARK CĂLIMANI

www.calimani.ro



Martha Bibescu,
Französische Schritstellerin, rumänischer Herkunft

„Obwohl die Bukowina hoch gelegen ist, sind ihre Berge nicht zu hoch, aber abgerundet in der Nähe der Wolken, wie man so sagt, abgerundet von der tröstlichen Hand Gottes“.

Sucevita, die letzte außen bemalte Kirche



SUCEAVA

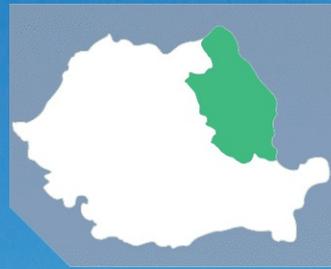
Unbezwingbar

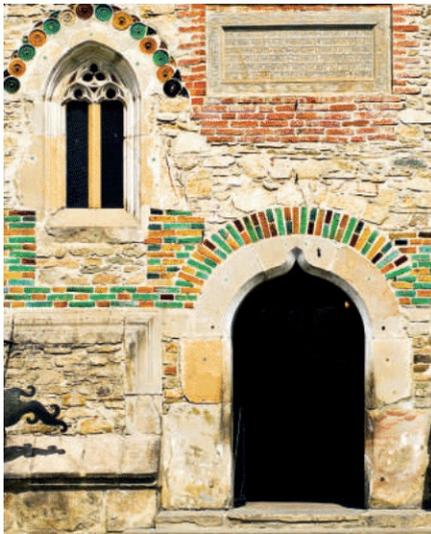
Wenn man das herrliche Panorama der Stadt Suceava bewundern möchte, dann ist die beste Stelle "Cetatea de Scaun", am Ufer des Flusses Suceava gelegen. Die Burg wurde von dem Fürsten Stefan cel Mare befestigt. Oft angegriffen, konnte die Burg nur durch Verrat besiegt werden.

Suceava, Fürstthof

Moldau

Die Schöpfung der großzügigen
Natur und freundlicher Menschen





Moldau ist eine Region, wo der Zauber der Natur und das Landleben auf der Spiritualität und Kultur seiner Bewohner sanft treffen. Hier erblickten der Nationaldichter und die grösste Turnerin der Welt das Licht der Welt.

Die harmonische Mischung der hohen Berge, überquert von schnellen und sauberen Gewässern, die poetischen Hügel der Moldau erobern das Auge auf dem ersten Blick. Über diese festen Wurzeln legten die Bewohner ihre Geschichte, ihre Bräuche, ihr Temperament und ihre Leidenschaften. Die Legende erzählt, dass die Moldau nach einer Aueroschenjagd entstand. So wurde dieses Tier Symbol der region. Der Auerochse ist heutzutage ein seltenes und geschütztes Tier. Auerochsen kann man im Vânători-Neamț Reservat besichtigen. Hier befindet sich das Kloster mit den meisten Nonnen, Agapia, wo 300 Nonnen leben. Im Kloster Neamt findet man die grösste Anzahl an Mönchen. Hier kann man das Ceahlau Gebirge erkunden, ein Denkmal der rumänischen Orthodoxie. Die Daker sagten, dass hier ihr Gott Zamolxis wohnen würde. Die Hälfte des Fusses des Ceahlau Gebirges ist von einem der grössten künstlichen Seen Europas umgeben. Die Bicazklamm ist eine wunderbare transkarpatische Strasse. Die Moldau ist eine Region für Herz, Seele und Auge. Von hier stammt der Nationaldichter Mihai Eminescu, aber auch der berühmte Schriftsteller Ion



„Der höchste Berg ist Ceahlau. Wenn dieser Berg in Märchen erwähnt wäre, wäre er genau so berühmt wie Olympus, Pindar oder Pelias“.

Dimitrie Cantemir, Fürst der Moldau, Gelehrter, „Descriptio Moldaviae“

Creanga. Sein Haus, in Humulesti gelegen, ist heutzutage Museum und bietet dem Besucher einen Einblick in das Bauernleben des 19. Jh. Die erste Turnerin, die eine glatte 10 erhielt, Nadia Comaneci, stammt auch aus dieser Gegend. Der Geist dieser Gegend kann nur dann verstanden werden, wenn die Klöster besucht werden. Ein Besuch in der Moldau ist aber nur dann komplett, wenn man eine Weinverkostung macht, wo typisch rumänische Weine verkostet werden.



Privates Bauernmuseum in der Nähe von Târgu Neamț
Berühmter Volksmeister

WUSSTEN SIE DAS?

Tristan Tzara, Mitbegründer und Förderer der Dada - Bewegung, 1896, in der Stadt Moinești zur Welt kam.

DREI ERFAHRUNGEN

- ❖ **Bicazklamm.** Von Bicaz bis zum Kurort Lacu Rosu überqueren Sie eine der spektakulärsten Schluchten Rumäniens, mit schroffen Kalksteinwänden, deren Höhe 400 m erreicht.
- ❖ **“Poale-n brâu”** – Quarktaschen. Man muss sie einfach essen. Die gesalzene isst man vor dem Essen, meistens mit Schmand, die süssen, werden als Dessert, mit Honig serviert.
- ❖ **Die Keramik aus Cucuteni.** Im Museum aus Piatra Neamt, kann die grösste neolithische Keramikkollektion (7.000 Jahre alte Stücke) bewundert werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- ❖ **Die Heilige Quelle**
Erster Freitag, nach Ostern, orthodoxe Pilgerfahrt zum Kloster Bistrita
- ❖ **Knoblauchfest**
August, Wettbewerb, Gerichte mit Knoblauch, Miss Knoblauch, Ort Copălău (Kreis Botoșani)
- ❖ **Die Blumen aus dem Ceahlău Gebirge**
August, Folklorewettbewerb für Kinder und Jugendliche, Piatra Neamț

KONTAKT

www.visitneamt.com
www.bibgtkneamt.ro

WEINROUTE

Von Cotnari nach Odobești

Man muss einfach die Weinsorte Grasă de Cotnari oder Galbenă de Odobești kosten. Es sind die berühmtesten Weine der Region, eine Region die wegen seinen Reben bekannt wurde. Der Weinberg aus Odobesti ist grösste des Landes. Die Weinpreise können hier, wie in alten Zeiten in Deutschland, Russland oder Türkei verhandelt werden. Die Weine sind süss oder halbtrocken und wurden international oft ausgezeichnet. Nicorești und Huși sind Gebiete die auch wegen ihren Weinen berühmt wurden. In Husi können 2.300 Waggons mit Wein aufbewahrt werden.



VÂNĂTORI-NEAMȚ

Auerochsenreservat

Der Auerochse, ähnlich dem Bison, kann im Reservat Dragoș Voda besucht werden. Das Reservat hat 11.500 ha und ist geschütztes Gebiet im Naturpark Vânători-Neamț. Es ist eins der grössten Reservate dieser Art aus Europa.

AUEROCHSEN – UND FAUNARESERVAT DRAGOȘ VODĂ
www.viziteazaneamt.ro/2009/09/rezervatia-de-zimbri-dragos-voda-targu-neamt

KURORT SLĂNIC MOLDOVA

Die Perle der Moldau

Eine wahre Perle der Kurorte der Moldau, hat Slanic Moldova über 20 Mineralquellen, wobei viele Krankheiten hier geheilt werden können. Slănic Moldova hat die Infrastruktur sowohl für Behandlungen, wie auch für den Tourismus. Im Kurortpark, aufgebaut wie ein Amphitheater, kann man noch Auerochsen sehen.





Die Burg Neamt, Piatra Neamt



Hofturm, Piatra Neamt

DIE BURG NEAMT

Schutztor der Stadt

Die Burg Neamt ist eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Burg aus Rumänien, in Museum umgewandelt, sowohl im Inneren, wie auch im Äusseren. Die dicken Mauern schützten die Bevölkerung gegen den Angriff der Ungaren, Polen, Tataren und Türken. Im 15. Jh. Versuchte Mohamed der II "der Eroberer" 8 Tage die Burg zu bezwingen. Stefan der Grosse, vom Papst Sixtus der IV. auch „Athlet Christi“ genannt, liess es nicht zu. Der Fürsthof aus Piatra Neamt, bewacht vom Stefansturm, hat ein Wachturm, mit vier Strebepfeilen.

TOURISTISCHE INFORMATIONEN FÜR PIATRA NEAMT

www.cetateaneamtului.ro



Orthodoxe Metropole, Moldau

KULTURHAUPTSTADT

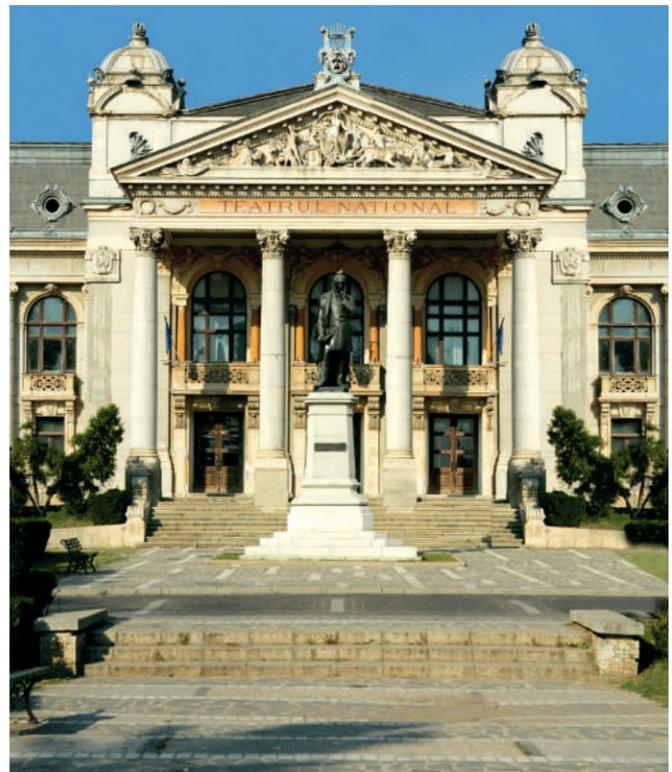
Über sieben Hügeln

Die Stadt dehnt sich über sieben Hügeln. In Iasi wurde die erste Zeitung gedruckt. Hier gab es die erste Hochschule des Landes. Es gehört zu den wenigen Städten in der Welt, die mehr als 100 orthodoxe Kirchen, vor allem in der Innenstadt, hat. Im Herzen von Iasi findet man „Die Kirche der Drei Hierarchen“, gegründet von Prinz Vasile Lupu (1635). Seine Fassaden sind in Stein gehauenen Dekor mit orientalischen Motiven voll verkleidet. Vasile Lupu hat eine beträchtliche Summe investiert um nach Iasi (1641) die Reliquien des heiligen Paraskeva zu bringen. Die Reliquien sind jetzt in der Metropolitan Kathedrale aufbewahrt.

IAȘI

www.turism-iasi.ro

www.primaria-iasi.ro



Nationaltheater, Iasi

Dobrutscha

Das Wasserreich





Zwischen der Donau und dem Schwarzen Meer ist ein Land voller Geschichte, sowohl nass als auch trocken, jung und alt, ein Gebiet, wo viele ethnische Gruppen friedlich zusammenleben.

Dobrogea / Dobrudscha ist ein Land der Kontraste. Es dehnt sich über die Landkreise Tulcea und Constanta im Südosten Rumäniens. Das Donaudelta ist das jüngste rumänische Gebiet, aber auch das am besten erhaltene Delta Europas (2681 km). Seit 1991 wurde es auf der UNESCO Weltkulturerbeliste aufgenommen. Das Macin Gebirge, ein Nationalpark ist das älteste Gebirge des Landes. Die Dobrogea Steppe ist eins der trockensten Gebiete aus Rumänien. Die sonnige und abwechslungsreiche Küste des Schwarzen Meeres vervollständigt die Reihe. Dobrudscha bietet etwas für jeden Geschmack.

Historisch gesehen, wird die Region durch griechische, römische und byzantinische Kulturen beeinflusst. Auch heute sind sie hier zu finden: die griechische Kolonie



Histria, die älteste antike Siedlung (gegründet 657 v.u.Z.); das Tropaeum Traian aus Adamclisi (109), das römische Triumphdenkmal bei Basarabi-Murfatlar errichtet, das den Sieg der römischen Legionen über die Daker bezeichnet, das eindrucksvollste seiner Art; das älteste Kloster unseres Land, (Die Höhle des Heiligen Andreas in der Nähe von Ion Corvin, Kreis Constanta) (982 und 992 sind die an den Wänden von zwei der Höhlenkirchen markiert).

Man hat das Gefühl, die Welt hat hier begonnen. Nur die unberührte Natur und ihre Schönheit können das Bild noch ergänzen. Zwischen den Armen des Donaudeltas - Chilia, Sulina und St. Gheorghe – im exotischen Labyrinth aus Schilf, Kanälen, Seen, Sümpfe und Sandbänke, kann man viele Fischarten, seltene Vögel und mehrere Pflanzenarten bewundern. Hier leben einzigartige Pelikane und Störe. Es ist ein Paradies für Pflanzen und Tiere, aber auch von Insekten, so dass die Schutzmitteln gegen Mücken eine Notwendigkeit sind. Die Menschen sind aber der wichtigste Reichtum. Es ist eine einzigartige Mischung aus ethnischen Gruppen, die gewählt haben in diesen wilden Umgebungen zu leben und es „Heimat“ zu nennen. Hier leben Rumänen, Lipovänier, Ukrainer und Türken, Griechen und Armenier.

Alternativ zum Fischen und Abenteuer im Donaudelta bietet sich die Schwarzmeerküste an. Auf mehr als 75 km dehnt sich die feine Küste, wo mehr als 10-12 Stunden die Sonne richtig heiss ist. Die Orte erstrecken sich entlang der Küste: Mamaia (eine wahre Perle, mit Gondelbahn, Aquapark und ein unglaubliches Nachtleben), Costinesti (eher für Jugendliche), 2 Mai und Vama Veche (eher für Nonkonformisten). Von Mai bis September kann man die Schwarzmeerküste genießen.

WUSSTEN SIE DAS?

Jules Verne, der berühmte Schriftsteller, beschrieb perfekt die Landschaften und Städte aus Dobrudscha – Medgidia, Babadag und Tulcea, im Roman Keraban der Starrkopf (1883), obwohl der Romancier nie in Rumänien war.

DREI ERFAHRUNGEN

❖ **Fischsuppe.** In jedem Dorf im Delta wird diese saure Fischsuppe vorbereitet. Sie wird aus mehreren Fischarten gekocht. Bei Mila 23 wird diese auf Wunsch vorbereitet.

❖ **Die Pferde aua Mangalia.** Mieten Sie sich ein Rassenpferd aus den Ställen im südlichen Ferienort Venus. Man kann durch den benachbarten Wald reiten, wo noch Rehe und Pfauen leben.

❖ **Die Weine.** Sowohl die Weissweine, wie auch die Rotweine haben hier eine starke Persönlichkeit. Es sind süsse Weine, die aus lokalen Trauben hergestellt werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

❖ **Tag der Marine**
15. August, Constanta, Parade, verschiedene Seemannsübungen

❖ **Stufstock**
August, Vama Veche, Festival für Musik, Film und Theater

❖ **Romania tatarlar türkler**
September, Constanta, Türkisch – Tatrishes Volksfest

KONTAKT

www.romanianriviera.ro



DER LETEA WALD

Gallop durch die Dünen

Der nördlichste subtropische Wald Europas bildete sich auf dem Sand aus Letea. Die abrupte Veränderung der Landschaft von subtropischem Wald bis zu Sandbänke passiert in nur 200 bis 300 m. Ein Merkmal des Waldes ist die Fülle von Pflanzen. Hier findet man Eichen (über 150 Jahre alt, mit einem Durchmesser von 1 m und einer Höhe von 30-35 m), weiße und schwarze Pappeln und andere Seltenheiten. Die Fauna umfasst mehr als 2.000 Arten von Insekten, aber auch die Sandotter, drei Arten von Falken, wie auch Adler. Hier leben aber auch wilde Pferde, die man oft durch die Dünen sehen kann.

VAMA VECHÉ

Zurück zur Natur

Wer hat nicht schon einmal am Strand gezeltet hat, kann diesen Charme nicht verstehen. Man schläft beim Rauschen der Wellen ein und erwacht im Morgenlicht. Wenn Sie diese Erfahrung genießen wollen, erwarten Sie die Strände der Vama Veche und 2. Mai. Sobald die Saison am Schwarzen Meer (Mai) öffnet, kann man das Gefühl der Freiheit genießen. Es gibt aber auch viele Clubs und schicke Bars oder Fischrestaurants in der Nähe. Und wenn man sich die ersten Strahlen der Sonne ansehen möchte, dann können Sie auch die Fischer beobachten, die frische Fische ans Ufer bringen, die Sie zum Frühstück genießen können.



„Es ist ein Wunder, dass das Donaudeelta so überlebt, trotz der Verschmutzung. Es behält heldenhaft seine Schönheit und Biodiversität.“

Jacques-Yves Cousteau,
Forscher und Ozeanograph, Frankreich



Das Macin Gebirge ist das älteste aus Rumänien

DURCH DIE DÖRFER DES DONAUDELTA

Zu Hause bei den Lipoväner

Traditionelle Dörfer im Delta scheinen sie in der Zeit eingefroren zu sein. Sie können Gast in diesen aus Schilf gemacheten Häusern sein. Der Tourismus ist eine zweite Besetzung der Fischer, die ihre Dienstleistungen zu angemessenen Preisen anbieten. Die meisten Fischer sind Lipoväner (alte russisch-orthodoxe Gemeinde) und „haholii“ (Ukrainer). Bei der Administration des Biosphärenreservats Donaudeelta (ARBDD) findet man Karten, Informationen über Unterkunft, Ausflüge und erlaubten Zugang in Schutzgebieten.

ADMINISTRATION DES BIOSPHÄRENRESERVATS
DONAUDELTA

www.ddbra.ro



Pelikane, geschützte Vogelart, lange bewundert und fotografiert

KURURLAUB

Wohltätigkeitsfaktor: Fango

Etwa 15 km von Constanta entfernt befinden sich die Kurorte Eforie Nord, Eforie Süd und der Techirghiol See. Das Seewasser ist hochmineralisiert und der Schlamm ist für seine heilenden Wirkungen bekannt. Darüber hinaus hat der Techirghiol See durch das milde Klima und die seine Schönheit, schon Anfang des 20. Jh. Persönlichkeiten angezogen, wie Mircea Eliade oder Tudor Arghezi (rumänische Schriftsteller) die es im Sommer immer hergezogen hat.



Modernes Spa in Neptun

Nützliche Infos

LAGE

Südosteuropa, nördlich der Balkanhalbinsel

Geographische Koordinate: 45° N, 25° E

ZUGANG

Ungarn (Nordwesten), Ukraine (Nordosten), Republik Moldau (Osten), Schwarzes Meer (Südosten), Bulgarien (Süden), Serbien (Südwesten).

OBERFLÄCHE

238.391 km²

LÄNGE

3.149,9 km, davon 1.085,5 km Landgrenzen und 2.064,4 km Fluss - und Seegrenzen.

BEVÖLKERUNG

19.310.216 (2017)

HAUPTSTADT

Bukarest, 1.883.400 Einwohner (2017)

REGIERUNGSFORM

Republik

OFIZIELLE ZEIT

MEZ+3 Stunden während des Sommers (zwischen dem letzten Sonntag im März und den letzten Sonntag im Oktober) und MEZ+2 Stunden für den Rest des Jahres.

FEIERTAGE

1. und 2. Januar; 24. Januar; erster und zweiter Tag von Ostern; 1. Mai; 1. Juni; erste und zweiter Tag von Pfingsten; 15. August; 30. November; 1. Dezember; erster und zweiter Tag von Weihnachten

KLIMA

Kontinental gemässigt

OBERFLÄCHENGESTALT

35% der Landesoberfläche wird von den Karpaten bedeckt, 35% von Hügeln und Hochebenen und 30% von Tiefebene.



HÖHENLAGEN

Niedrigster Punkt: Schwarzes Meer: 0 m

Höchster Punkt: Moldoveanu Gipfel: 2.544 m

MASSEINHEIT

Metrisches System

NOTRUF

☎ 112

STATUS

Rumänien ist Mitglied der EU seit dem 1. Januar 2007. Es ist Mitglied der UN, IWF, Europart, NATO und UNESCO. Es hat Botschaften und Konsulate in zahlreichen Ländern.

LANDESWÄHRUNG

1 LEU (RON). 1 Leu = 100 Bani

NATIONALFLAGGE

Rot, gelb, blau, senkrecht geordnet, blau neben der Lanze. 

NATIONALFEIERTAG:

1. Dezember. Tag der Vereinigung Transsilvaniens mit dem Banat und Rumänien, am 1. Dezember 1918.

KREDITKARTEN:

Hotels und Restaurant nehmen Kreditkarten an, wie MasterCard, Visa, American Express und Dinner Club.

VERBRAUCHERSCHUTZ

Nationale Behörde für Verbraucherschutz.

021.9551 | cabinet@anpc.ro | www.anpc.gov.ro



Mehr auf: www.romania.travel

Copyright © Ministeriums für Tourismus

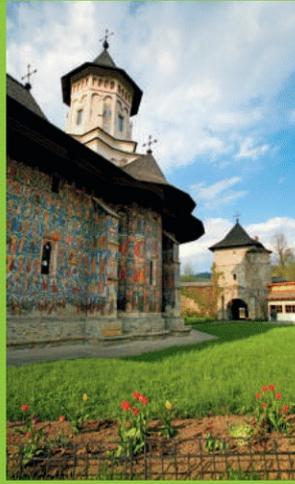


Foto:Transalpina, Moldovita Kloster, Junge Tänzer aus Oltenien, Titelblatt 4: Pelikane im Donaudelta




România

entdecke den Garten der Karpaten